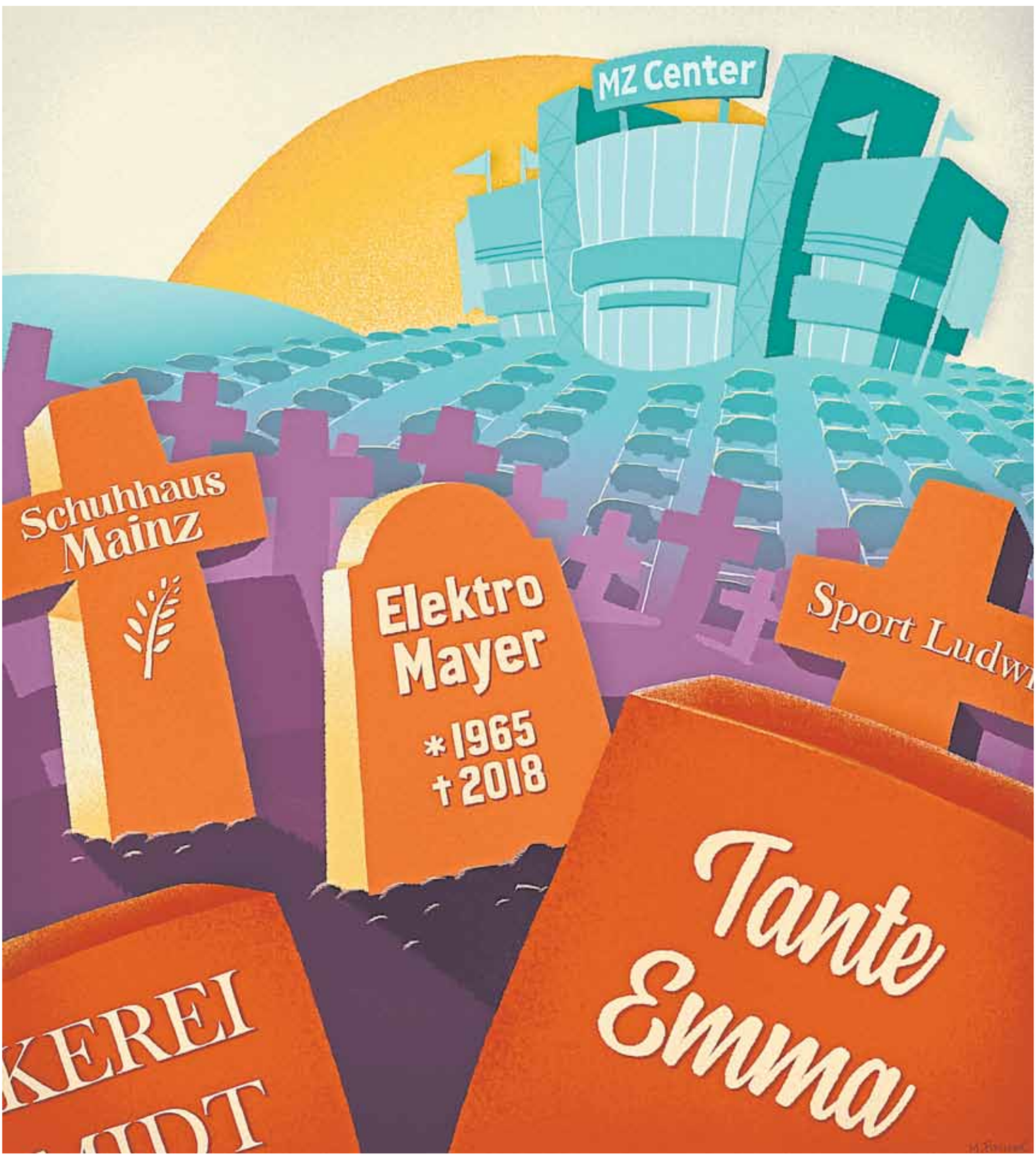
Wir sind VRM

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor

Juli / August 2018 Nr.83

FRIEDHOF MAINZER EINZELHANDEL? BAUSTELLEN-CHAOS **MAINZER WAFFENHÄNDLER** SEXPUPPEN **SOMMER-FESTIVALS** FREIBADSAISON



Günstig, sicher, bequem und umweltfreundlich:

Das WeinfestTicket 2018

Der Sonderfahrschein von ESWE Verkehr zur Rheingauer Weinwoche 2018

10. bis 19. August 2018

- gilt in ganz Wiesbaden und Mainz für eine Hin- und Rückfahrt am selben Betriebstag – also bis ca. 5 Uhr am nächsten Morgen

  (Bitte auf der Hin- und der Rückfahrt beim Einsteigen das Abstempeln des Tickets im Entwertergerät des Busses nicht vergessen; danke!)

- kostet nur 4,55 € (Erwachsene) bzw. 2,75 € (Kinder)
- spart bares Geld, verhindert den Parkplatzsuchstress und schont die Umwelt durch die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs
- beschert Ihnen ein genussvolles Geschenk: volljährige WeinfestTicket-Käufer erhalten an unserem Infostand einen Gutschein für einen Gratis-Sekt oder -Wein
- gibt es in der Mobilitätszentrale, in den Mobilitätsinfos, in allen Vorverkaufsstellen, direkt beim Busfahrer sowie an allen Fahrscheinautomaten

ESWE VERKEHR

Wir wünschen Ihnen unbeschwerte Stunden auf der Rheingauer Weinwoche 2018!

Partner im RMV

ESWE VERKEHR

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH · Gartenfeldstraße 18 · 65189 Wiesbaden · Telefon (0611) 450 22-450 · www.eswe-verkehr.de

Editorial

Liebe Leser,
wir waren letztens zu Besuch beim Logistiker Hermes im großen neuen Logistik-Center draußen im Gewerbegebiet Hechtsheim bei Möbel Martin & Co. Das war ein bisschen wie in einer anderen Welt: riesige Paket-Sortieranlagen, auf denen 200.000 Pakete pro Tag (!) abgefertigt werden. Dimensionen, die man sonst selten zu sehen bekommt. Und das Geschäft wächst – zweistellig pro Jahr. Da waren Container voller H&M- und Zalando-Pakete und -Tüten. Die Leute lassen sich die ja mehrfach liefern, probieren an und schicken, was nicht passt, wieder (gratis) zurück. Mir wurde fast schon ein wenig schlecht, wenn man diese Unmengen dort sieht. Da vergeht die Lust am Online-Kauf.
Mittlerweile wird es für diese Logistiker immer schwerer, überhaupt noch Personal zu finden - zumindest für die unteren Personalschichten, also Sortierer und Fahrer. Wer sich zum Beispiel fragt, wo die ganzen Flüchtlinge arbeiten, der sollte mal bei Hermes & Co. vorbeischauen. Im Werk arbeiten fast ausnahmslos Somalier an den Paketanlagen - ein Knochenjob. Welcher Deutsche will das heute noch machen für den Lohn?
Amazon steigt auch in das Geschäft ein. Man liefert sich erbitterte Konkurrenz- und Revier-Kämpfe, zum „Wohle“ der Kunden, die immer mehr und bessere Services erhalten. Bald kann das Aufkommen kaum noch transportiert werden. Die Lieferanten verstopfen jetzt schon unsere Innenstädte. Neue Mobilitäts-Lösungen werden diskutiert. Von Fahrverboten für Diesel mal ganz abgesehen...
Eine spannende Branche. Aber auch der Wahnsinn. Der Online-Handel. Und in Mainz wird über den Einzelhandel debattiert. Wie man den noch retten kann? Die Politik trifft Maßnahmen, nicht selten gegen die großen Ketten. Das ist gut. Die Mainzer Einzelhändler sollen sich digitalisieren und vieles mehr. Das Schreckgespenst des Online-Handels macht ihnen zu schaffen. An der Ludwigsstraße befasst sich nicht nur der neue Investor (Gemünden Bau) „intensiv mit den Handelskonzepten der Zukunft. Karstadt vernetzt heute schon seine Filialen und den Online-Handel und ist dank seiner Expertise bei diesem Projekt ein wichtiger Partner für uns“ heißt es.
Wie sieht sie also aus, die Zukunft der Innenstädte in Bezug auf den Einzelhandel? Mit dieser Diskussion befassen wir uns in unserer aktuellen Titelgeschichte. Die Situation in Mainz ist dabei immer noch besser als in anderen Städten. Unser Konsumverhalten beeinflusst das Ganze natürlich enorm. Verdammt schwierig, der Online-Verführung und der Suche nach den billigsten Preisen aus China nicht zu erliegen. Mehr dazu in dieser Ausgabe und noch mehr spannende Themen sowieso, seien es die neuen Sexpuppen aus Kastel oder unsere lokalen Waffen(einzel)händler. Staunen Sie selbst und genießen Sie weiterhin die hochsommerlichen Temperaturen. Bis bald - nach der Sommerpause,

David Gutsche
sensor-Nachrichtenhändler

(((6

(((20

(((34

Inhalt

6))) **Der Mainzer Einzelhandel**
11))) **Stadtpolitik Mainz –** Best Of
12))) **Baustelle Die Große Langgasse**
14))) **Mainzer Stadtschreiber** - Ein Marktbummel
16))) **Meenzer Waffenhändler**
20))) **Sexpuppen**
22))) **Unsere Sommer-Festivals**
32))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**
32))) **Das tolle 2x5 Interview mit** der PENG-Chefin
34))) **So wohnt Mainz**
36))) **HipHop Headz**
38))) **Freibäder im Check**
40))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
41))) **Nachhaltige Mode**
42))) **Kleinanzeigen, Leserbriefe und das Orts-Rätsel**

Impressum

VRM GmbH & Co. KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Melanie Freund
(www.melanie-freund.de)

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Büttner, David Mikki, Domenic Driessen, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Frauke Bönsch, Hermann Josef Berg, Ida Schelenz, Ines Schneider, Jana Kay, Julia Maria Klös, Lichi, Lisa Lorenz, Lisa Winter, Minas, Paula Raab, Stephan Dinges, Thomas Schneider, Ulla Grall u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
az-mainz@vrm.de

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare
(20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz

Quatsch & Tratsch

Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de

Fanhaus für Mainz

Auf dem Gelände des alten Rohrlagers zieht ab August das „Fanhaus“ ein, ein generationenübergreifendes Zentrum für alle Fans von Mainz 05. Geplant ist ein Jugendtreff mit Fankulturcafé sowie ein kleines Vereinsmuseum und neue Büroräume für das Fanprojekt e.V. Über www.crowdFANding.net werden noch Unterstützer gesucht.

Mainusch bis November

Die Tage des Haus Mainusch sind gezählt, doch es gibt einen kleinen Trost. Die Duldung des autonomen Zentrums auf dem Uni-Campus wurde von Ende Juni bis zum 30. November verlängert. Der Mietvertrag war bereits im November letzten Jahres nicht mehr verlängert worden, da stattdessen ein neues Medienzentrum entstehen soll. Für den Erhalt des Hauses wurde unterdessen eine Online-Petition gestartet, die bereits über 2.000 Unterstützer hat.

Ebling kandidiert wieder

Die Arbeit als Oberbürgermeister ist für Michael Ebling (SPD) noch nicht getan. Bei der Wahl 2019 will er wieder antreten – vorausgesetzt seine Partei nominiert ihn. Seine Amtszeit endet am 17. April 2020. Die Wahl findet dadurch im Oktober oder November statt. Wer für die CDU antritt, ist derzeit noch offen. 2019 wird zum Superwahljahr für die Mainzer: Am 26. Mai werden außerdem der Stadtrat, die Ortsbeiräte und die Ortsvorsteher gewählt, parallel dazu ist Europawahl.

Autonomer Bus am Rheinufer

Die Mainzer Mobilität lässt im Sommer einen selbstfahrenden Elektrokleinbus im öffentlichen Raum fahren – voraussichtlich vier Wochen lang ab August. Der Kleinbus soll an der Rheinpromenade im Bereich zwischen Ruderverein und Rheingoldhalle unterwegs sein. Das Projekt ist Teil der Umsetzung der Vision „Mainzer Mobilität 2030“ und soll Erkenntnisse über das Potenzial des autonomen Fahrens im Verkehr liefern. Der Bus wird aber permanent von einem Operator überwacht.

Sanierung Römisches Theater

Das seit Jahren brach liegende römische Bühnentheater erwacht aus seinen Träumen. Anfang 2019 soll ein Symposium mit Öffentlichkeit die Eckpfeiler eines Konzepts für die dauerhafte Wahrung und Nutzung der einst größten römischen Schauspielarena nördlich der Alpen setzen. Dazu gehören die Einrichtung eines Besucherzentrums, Möglichkeiten der Bespielbarkeit, die Schaffung von Wegebeziehungen sowie eine barrierefreie Anbindung an die Oberstadt.

Altes Auktionshaus wird Event-Location

Die Betreiber der „Halle 45“ bespielen jetzt auch die Räumlichkeiten des vis a vis gelegenen ehemaligen Auktionshauses Schnappenberger. Nach dem Auszug des Mundart-Theaters „Mainzer Rhoiadel“, das seine Bühne in der Neuen Golden Ross-Kaserne aufgeschlagen hat, wird das Gemäuer mit seiner 350 qm großen Veranstaltungshalle als neue Eventlocation „Altes Auktionshaus“ weiter genutzt. Neben einer kulturellen Nutzung kann es auch für Privat- und Firmenfeiern angemietet werden.

Wohnraum-Großprojekt „GFZ Kaserne“ verzögert sich

OB Michael Ebling ärgert sich über den Bund. Die alte „GFZ Kaserne“ sollte 2019 geräumt werden. Mainz wollte hier ein großes Wohngebiet entstehen lassen und auch Gewerbe ansiedeln. Jetzt verschiebt der Bund den Verkauf. Der Stadtchef ist bitter enttäuscht und beklagt sich in Briefen an Verteidigungsministerin von der Leyen und Ministerpräsidentin Dreyer. Die Freigabe der Kaserne verzögert sich wohl bis mindestens 2022.

Interview & Foto: Domenic Driessen

TYPE DES MONATS

Michael Durst (30 Jahre)

Game Designer

Bist du auch genervt von den Baustellen in der Stadt?

Ich finde Baustellen eigentlich begrüßenswert. Die Stadt repariert Dinge und kümmert sich um Mängel. In der Regel bedeutet das Fortschritt. Die wenigsten Orte mit Baustellen sind danach schlechter als vorher. Auch wenn mich die direkt vor meiner Haustür am Bismarckplatz schon nervt.

Bald soll ja auch eine Straßenbahn nach Wiesbaden gebaut werden.

Das halte ich für etwas überambitioniert. Wir haben doch einen funktionierenden ÖPNV nach Wiesbaden.

Fährst du lieber ÖPNV oder Auto?

Auf jeden Fall mit den Öffentlichen! Autos gehören aus den Städten verbannt. Es ist eine Schande, dass täglich so viele Autos mit nur einem Menschen herum tuckern. Autos nehmen zu viel Platz ein. Das ist neben der Luftverschmutzung nicht zu unterschätzen.

facebook.com/sensor.mag
twitter @ sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz

Dr. Treznok

INTERESSIERT SICH FÜR MENSCHEN

Schon mein ganzes Leben lang gehe ich keiner geregelten Arbeit nach und mache mir auf Kosten des Sozialsystems ein so sorgenfreies Leben wie möglich. Da ich der Meinung bin, dass jeder Mensch ein bedingungsloses Lebensrecht hat, und zwar einfach nur weil er ein Mensch ist, und da ich selbst auch ein Mensch bin, finde ich meine Lebensweise moralisch auch gerechtfertigt. Ich kann mir diese Lebensweise erlauben, weil sich unsere Gesellschaft Menschen wie mich erlauben kann. Ich beteilige mich nicht aktiv am Produktionsprozess und habe noch nicht einmal Kinder in die Welt gesetzt, die für mich in die Sozialkassen einzahlen. Einfach weil ich da bin und weil ich Mensch bin, erwarte und erhalte ich genug Geld, um ein zwar ärmliches, aber im internationalen Vergleich passables Leben zu führen.

Was aber macht man als erwerbsloser Hartz-4-Empfänger den ganzen Tag? Vor dem Fernseher sitzen, Talkshows schauen und Bier trinken ist nicht mein Ding. Selbst die mitreißende Fußball-WM lässt mich ziemlich kalt. Solange der Vatikanstaat von der FIFA gedisst und mit fadenscheinigen Begründungen von den Qualifikationsspielen ausgeschlossen wird, boykottiere ich jede Fußball-WM. Ich habe also viel Zeit und schaue mir andere Menschen an. Die Stadt ist voll von ihnen und in der warmen Jahreszeit belagern sie die Straßencafes und die wenigen öffentlichen Sitzbänke. Statt mir gemeinsam mit Menschen Fußballspiele auf Großbildschirmen anzuschauen, schaue ich mir lieber Menschen an, die gemeinsam auf Großbildschirme schauen. Als wären sie zu einer einzigen Masse verschmolzen, springen sie plötzlich auf oder schreien zumindest, weil gerade ein Tor gefallen ist.

Menschen anzuschauen ist für mich schon Arbeit genug. Ich finde Menschen spannend, aber auch anstrengend. Jeder ist anders und doch sind alle irgendwie gleich. Aus der Masse stechen nur wenige hervor. Die meisten Gesichter vergesse ich sofort. Und auch wenn ich kaum durch die Innenstadt spazieren kann, ohne zufällig Freunde oder Bekannte zu treffen, kenne ich doch die allermeisten Menschen nicht und lerne sie auch nicht kennen. Sie sind einfach da wie ich und haben ein Lebensrecht. Jeder verfolgt andere Ziele und manche haben gar keins. Diese Masse an Menschen bildet meine Stadt. Und im Sommer wird sie sichtbar, sitzt im Winterhafen unter schattigen Bäumen oder eilt geschäftig übers Höfchen.

Manche Menschen fallen mir doch auf. Zum Beispiel kamen mir neulich zwei Frauen entgegen, von denen eine aussah, als hätte sie ein Loch im Gesicht, ein Anblick, der mich erschreckte. Beim Näherkommen sah ich, dass sie nur ein Pflaster im Gesicht hatte, das im Gegenlicht schimmerte. Sie wirkte auch gar nicht krank und unterhielt sich fröhlich mit ihrer Begleitung. Inzwischen hat sie das Pflaster wahrscheinlich entfernt, und da ich mir ihr Gesicht nicht eingeprägt habe, würde ich sie ohne Pflaster nicht wiedererkennen. Vielleicht lebt sie schon jahrzehntelang in Mainz und ist mir schon hundertmal über den Weg gelaufen ohne mir aufzufallen.

Eine andere Frau fällt mir schon seit Jahren auf. Ich glaube nicht, dass sie für andere Menschen besonders auffällig ist. Sie hat kein Pflaster im Gesicht und sieht auch sonst nicht ungewöhnlich aus. Ich kann mir auch gar nicht erklären, warum ich sie immer wiedererkenne, obwohl ich sie nicht kenne und nichts über sie weiß. Ich habe auch kein Interesse, sie näher kennenzulernen oder mich mit ihr anzufreunden. Sie muss in meinem Viertel wohnen, weil ich sie häufig auf dem Weg in die Innenstadt oder zurück treffe. Irgendwann fragte ich mich, warum ausgerechnet sie für mich aus der Masse herausstieht, fand aber keine Antwort. Neulich habe ich sie einfach mal gegrüßt, als wäre sie eine nette Nachbarin, und sie hat zurück gegrüßt. Ich mag es, wenn Menschen nett zu mir sind.

Spannung(en) in der Mainzer Einkaufswelt

Zur aktuellen Einzelhandelsdiskussion

Text Hermann-Josef Berg **Fotos** Stephan Dinges

((((FEHLENDER DURCHBLICK IM EINZELHANDEL?))))

Der Einzelhandel ist Deutschlands drittgrößter Wirtschaftszweig. Auch in Mainz füllen dessen Umsätze über Steuerzahlungen in nicht unerheblichem Maße die Stadtkasse. Über den Mainzer Einzelhandel wird gesprochen, ob gut oder schlecht. Sei es über die Ludwigsstraße, wo jetzt wohl der Durchbruch für eine verträglichere Projektentwicklung jenseits der ursprünglichen ECE-Pläne gelungen ist. Spannend wird auch die weitere Entwicklung in Sachen „Business Improvement District“ (BID) sein; dabei geht es um private Aufwertungsprojekte in ausgewählten Straßen oder Vierteln.

Prof. Funder von der Hochschule Worms spricht sich im Auftrag der IHK für eine Lockerung der Standort-Politik aus

Ein kommunalpolitisches Top-Thema ist sicherlich das „Mainzer Zentrenkonzept“. Vor allem seit die Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen (IHK) ein „Experten-Gutachten“ vorgelegt und damit die Diskussionen neu entfacht hat.

Das Zentrenkonzept wurde vom Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen, in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt, erstmals im Februar 2005 eingebracht. Inzwischen existiert die fünfte Fortschreibung. Grundsätzlich steht in diesem Konzept, an welchen Standorten welche Art von Einzelhandel stattfinden soll. In Mainz liegt der Schwerpunkt auf den drei Einkaufsbereichen Brand, Ludwigsstraße und Römerpassage – daher auch „Tripol-Konzept“ genannt.

Gutachten für mehr Lockerung

Die Fokussierung auf diese drei neuralgischen Punkte soll aufgegeben werden, sagt Prof. Jörg Funder von der Hochschule Worms. Sein Institut für internationales Handels- und Distributionsmanagement (IIHD) hat für die IHK ein Gutachten über die Situation des innerstädtischen Handels in Mainz erstellt. Anstelle von „Tripol“ sollten kleine Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte verwirklicht werden, gemeinsam mit Haus- und Ladenbesitzern. Funder fordert vor allem auch eine generelle Lockerung der bestehenden Ansiedlungspolitik. So sollen mehr Produkte, zumeist von Großunternehmen, außerhalb von Mainz auf der „grünen Wiese“ verkauft werden dürfen - selbst wenn es Überschneidungen mit Geschäften des innerstädtischen Einzelhandels geben sollte. Die so genannte „strikte Auslegung zentrenrelevanter Sortimente“ soll somit aufgeweicht werden.

Funder bzw. die IHK fordern zudem ein „integriertes Mobilitätskonzept“ mit Berücksichtigung des motorisierten Individualverkehrs. Auch soll sich die Stadt durch ein aktives City-Management stärker profilieren. Dabei sei auch eine verbesserte Kommunikation zwischen den „Betroffenengruppen“ notwendig. Im Übrigen müsse der stationäre, sprich: in der Innenstadt ansässige Handel, online-Tools und Potenziale zur Kundenbindung stärker nutzen. Ansonsten erliege Mainz zunehmend dem Problem, weniger Umland-Kunden zu haben. In diesem Zusammenhang werden als zentrales Hemmnis vor allem aber die (hohen) Parkgebühren ausgemacht.

Aktuelles Konzept überholt?

„Das Zentrenkonzept ist in seiner jetzigen Form überholt. Es muss darum gehen, die Attraktivität der Stadt Mainz als Handelsstandort langfristig sicherzustellen. Dazu braucht es ein Konzept, von dem positive Ansiedlungsimpulse für Investoren ausgehen.“ So argumentiert Dr. Engelbert Günter, IHK-Präsident. Stadt, IHK und Einzelhandelsverband wollen das Funder-Gutachten jetzt an einem „Runden Tisch“ diskutieren. IHK-Hauptgeschäftsführer

Vermutlich die beste Lage in Mainz: das offene, stark frequentierte Einkaufszentrum “Am Brand”

Wird die Ludwigsstraße künftig zur 1a-Lage? Für die Stadt und den Einzelhandel das derzeit wohl wichtigste Projekt

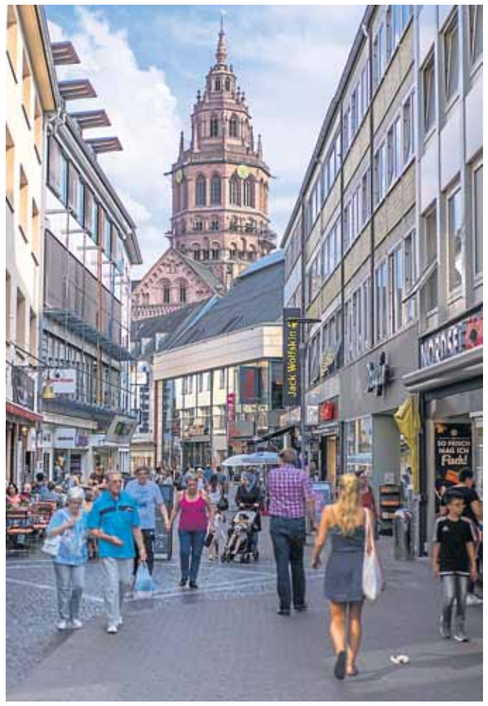
Günter Jertz: „Das war von Anfang an unser Ziel. Zeitgleich sollte für die Stadt ein zeitgemäßes und ausgewogenes Verkehrskonzept entwickelt werden. Dazu müsste dann der Stadtrat die erforderlichen Beschlüsse fassen!“
Die Wirtschaft sieht also dringenden Handlungsbedarf, damit – wie es heißt – „Mainz nicht weiter im Wettbewerb mit dem Umland und den Metropolen des Rhein-Main-Gebietes an Boden verliert“. Aber hat das neue Gutachten tatsächlich Schwung in die öffentliche Debatte gebracht? Wohlwissend, dass nicht zuletzt politischer Gestaltungswille den Ausschlag dafür geben kann, ob sich der Innenstadt-Handel besser entwickelt.

Ebling: Vorschläge werden im August geprüft
Oberbürgermeister Michael Ebling gibt sich gelassen und fühlt sich durch das IHK-Gutachten „in keiner Weise“ unter Druck gesetzt: „Die Stadt prüft und würdigt diese Vorschläge gerne.“ Gleichwohl unterläge sie einer ausgiebigen Diskussion mit allen Interessensgruppen und der Abwägung im Stadtrat. Im Wirtschaftsausschuss steht das Zentrenkonzept Einzelhandel am 16. August auf der Tagesordnung. Prof. Funder sei zur Präsentation des Gutachtens eingeladen. Im Herbst dieses Jahres komme dann der „Runde Tisch Einzelhandel“ zusammen. Hier würden, so Ebling, „alle Fragen des Gutachtens diskutiert, die weit über das Thema Zentrenkonzept hinausgehen“. Mainzelbahn, City-Bahn (nach Wiesbaden), Radwegenetz, Ausweitung des öffentlichen Personennahverkehrs in die Umlandgemeinden – all dies sei Ausdruck des Willens zu nachhaltigen Verbesserungen. „Mainz kann aber nicht in den Erreichbarkeitswettbewerb mit Kleinstädten eintreten und noch weniger mit kostenlosen Parkplätzen auf der grünen Wiese werben“, betont der OB. Seiner Ansicht nach können Großstädte die Erreichbarkeit ihrer Kerne mit Individualverkehr nur dann erhalten, wenn ÖPNV-Optimierungen und eine attraktive Gestaltung der Innenstädte die Maßnahmen flankieren. Zu Funders Anregung, das Tripol-Konzept zu Gunsten kleinerer Entwicklungs-/Aufwertungsprojekte zu lockern, bemerkt er weiterhin: „Der Vorschlag hat sicher einen experimentellen Reiz. Dem stehen aber städtebauliche, strukturelle und wirtschaftlich-funktionale Realitäten gegenüber – und nicht zuletzt auch die Mentalitäten einer gewachsenen Stadt.“

Auch wenn Margarethe und Gerd Krämer ihr „Lichthaus Lerch“ inzwischen verpachtet haben: Der Einzelhandel in Mainz hat Zukunft. Jedoch müssten sich die Einzelhändler mehr als Einheit begreifen – auch mit den Behörden.

Ladensterben befürchtet
Für Prof. Günter Meyer vom Geographischen Institut der Universität Mainz ist klar: „Wenn in einer für den innerstädtischen Einzelhandel ohnehin schon ständig schwieriger werdenden Lage auch noch das bisherige Zentrenkonzept aufgeweicht wird, ist das Ladensterben in den Geschäftsstraßen unvermeidbar.“ Meyer führte von 2003 bis 2013 eine Langzeitstudie zur Innenstadt- und Einzelhandelsentwicklung in Mainz durch. Exemplarisch verweist der Wissenschaftler auf seine Untersuchungen zum Einkaufsverhalten bei Möbel Martin. Dort hätten 62 Prozent von 520 Befragten bei ihrem jüngsten Einkauf „cityrelevantes Randsortiment“ erworben. Anders ausgedrückt: Jeder Dritte hatte typische Innenstadt-Artikel und keine Möbel gekauft. Meyers Fazit daher: keine noch größeren Verkaufsflächen für die Randsortimente im Umland. Innenstadt schützen. Er weiß auch: Funder habe „sich bei den Ergebnissen meiner früheren Langzeitstudie zur Einzelhandelsentwicklung in Mainz bedient.“

Prof. Meyer von der Uni Mainz befürchtet ein Ladensterben



Top-Lage Schusterstraße – mit Blick zum Dom auch ein Einkaufsmagnet

Standort nicht unnötig schlechtreden
Martin Lepold stört das Schlechtreden des Einzelhandelsstandortes Mainz. Er ist der Vorsitzende der Werbegemeinschaft Mainz e.V., der ältesten und stärksten innerstädtischen Interessensvertretung von derzeit rund 150 Einzelhändlern. „Das passiert ohne Not“, erregt sich Lepold, „auch wenn die Zahlen insgesamt schlechter sind.“ Aber im Deutschland-Vergleich relativiere sich die Situation. Der Besitzer eines Fachgeschäftes für Trauringe weiß: „Natürlich leiden wir alle unter den Auswirkungen des Online-Booms oder – wie auch Wiesbaden – unter einem Einkaufsmagneten wie dem Main-Taunus-Center in Sulzbach. Aber es gibt hier auch florierende Einzelhandelsgeschäfte mit interessanten Sortimenten. Das IHK-Gutachten ärgert ihn maßlos: „Ich finde es schlichtweg dreist, wenn andere Städte, die in der IHK-Vollversammlung vertreten sind, über Mainz-Themen mitbestimmen.“ Es sei doch offensichtlich, dass die IHK versuche, ansiedlungswilligen größeren Unternehmen den Boden zu bereiten, weil diese Betriebe bislang nicht in das Zentrenkonzept passen. „Ich hänge nicht am Tripol-Konzept, aber in der Praxis erweist es sich vor diesem Hintergrund von Bedeutung.“ Sein Credo: Mainz brauche einen attraktiven Mix aus guten Einkaufsmöglichkeiten, breitgefächerter Gastronomie sowie modernen Kultur- und Wohnangeboten.

Martin Lepold von der Werbegemeinschaft Mainz will den Standort nicht unnötig schlecht reden

Bürgerbefragung bei jeder Zentrenkonzept-Fortschreibung?
Nach den Erfahrungen aus dem gescheitertem Bibelturm könnte Mainz gut beraten sein, die Bürger mehr einzubeziehen. In Wiesbaden wird so gehandelt. Wirtschaftsdezernent Detlev Bendel

Blick der von Lotharstraße auf die Römerpassage, dem bisher einzigen Mainzer Shopping-Center

verweist dort augenzwinkernd auf die „gute, kooperative Zusammenarbeit aller Interessensgruppen“, insbesondere zwischen Stadt und IHK. Dafür haben die hessischen Landeshauptstädter keinen City-Manager. Der hat in Mainz in Sachen Zentrenkonzept bislang noch keinen „inhaltlichen Handlungsauftrag“ - Jörg Hormann: „Auch liegen uns keine Bitten um Stellungnahme oder andere Anfragen vor. Natürlich würde der Verein bei Fortschreibungen, Änderungen oder Ergänzungen als Gesprächspartner und Impulsgeber zur Verfügung stehen.“ Der Mainz City Management e.V. hat sich 2017 neu aufgestellt, will sich primär um die Digitalisierung kümmern und hat mit der städtischen mainzplus Citymarketing GmbH einen Dienstleistungsvertrag unterzeichnet. Diese Verzahnung dokumentiere die Nähe zwischen Tourismus und Handel, heißt es. Steigende Tourismuszahlen pushen bekanntlich auch den Einzelhandelsumsatz.

City-Manager Jörg Hormann liegt die Digitalisierung am Herzen

Parkgebühren wirklich entscheidend?
Bliebe noch der Blick auf die Parksituation, genauer gesagt: auf die Parkgebühren. Denn an Parkhäusern fehlt es in der Mainzer City nicht. Und die Parken in Mainz GmbH (PMG) gab seit 2013 mehrere Mio. Euro aus – für die Sanierung und Weiterentwicklung, neue Farbanstriche oder eine bessere Beleuchtung. Gefordert werden jedoch immer wieder mehr Kurzzeitparkplätze. „Doch wo sollen die herkommen?“, wirft Martin Lepold von der Werbegemeinschaft ein. Eine berechtigte Frage, die durch innerstädtische Fahrverbote noch verstärkt werden dürfte.
Für eine Senkung der Parkgebühren sieht die PMG „keine Spielräume“. Dies wäre aus Sicht von Prof. Meyer aber „zweifellos ein Faktor, der zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt als Einkaufsort beitragen“ könnte. Auch in dem Funder-Gutachten wird eine Anpassung der Parkgebühren von 50,7 Prozent der Befragten befürwortet. 31 Prozent sprachen sich für mehr Kurzzeitparken aus. Dies deckt sich mit den Untersuchungen Meyers 2013.
Fakt ist: 2015 beschloss Mainz ein Konzept zur Parkgebühren-Harmonisierung. Die Eckdaten: ein Euro für 30 Minuten Parken im öffentlichen Parkraum, 1,62 Euro für die erste Parkstunde in einem der innerstädtischen PMG-Parkhäuser. DieHöchstgebühr je Tag wurde von 15,50 auf 10 Euro reduziert, der Nachttarif auf maximal fünf Euro begrenzt. Das Parkticket ist gleichzeitig Stadtbus-/Straßenbahn-Fahrschein (für bis zu vier Begleitpersonen). Und bei aktuell 60 Mainzer Einzelhändlern gibt es „Zeitwertgutscheine“, über dessen Rabattierung der Einzelhändler selbst entscheidet. Reichen tut das vielen aber scheinbar nicht.

Tim Van Sanden besitzt die „Coffee·Bay“ und das Salat-Bistro „Kraut & Rüben“ in der Schillerstraße. Er hat seit 2013 bis zu 15 Prozent Umsatzeinbußen erlitten

Mainz hat als Einzelhandelsstandort in Rheinland-Pfalz unverändert eine dominierende Stellung. Dies bestätigt auch die Comfort-Gruppe (Düsseldorf), ein Makler- und Beratungsunternehmen für Top-Einzelhandelsimmobilien. Die Innenstadt ist mit einem Umsatzanteil von gegenwärtig bis zu 38 Prozent von der gesamten Einzelhandelsverkaufsfläche der 1a-Standort – auch wenn die 1a-Lagen im Vergleich mit anderen Großstädten eher gering sind.
Das „Einzelhandelsmonitoring der Stadt Mainz“ (Stand: Juli 2017) verzeichnet 439 Einzelhandelsgeschäfte. Spitzenreiter sind Betriebe des Textilienhandels („Modezentralität“), gefolgt von Schmuck- und Uhrengeschäften.
Die Kernfrage bleibt jedoch: Wie bekommt man die Kunden wieder in die Innenstadt? Einkaufssonntage und weitere Events sind Ansatzpunkte. Eine vielseitige Gastronomie ein anderer sowie ein Mehr an Service. Was könnte die Alternative zu dem weniger erlebnisreichen Internet-Einkauf sein? Ob die Kombination aus stationärem Handel und digitalem Vertrieb des Rätsels Lösung ist, wie es den Entwicklern der Ludwigsstraße rund um Karstadt vorschwebt, bleibt abzuwarten. Mainz ist jedoch besser als sein Ruf. Vom Untergang weit entfernt. Es bleibt spannend in der Mainzer Einkaufswelt – vor allem in den kommenden Monaten.

WAS DIE STADTRATSFRAKTIONEN MEINEN

CDU: Zentrenkonzept nach wie vor grundsätzlich nötig, deshalb beibehalten – aber flexibler gestalten. Funder-Gutachten belegt sehr eindrucksvoll den Verlust an Attraktivität und Zugkraft von Mainz. Begrüßt Mobilitätskonzept mit ÖPNV, Individualverkehr, Fahrrad, Fußgängern.

SPD: Es bedarf eines „Masterplans Mobilität“ für Mainz. SPD-Zukunftskongreß im Herbst wird sich damit beschäftigen. Abschaffung des Zentrenkonzepts steht nicht zur Debatte.

Grüne: Ein Zentrenkonzept muss immer den Menschen, nicht den Handel in den Mittelpunkt stellen. Mehr Vernetzung zwischen Einzelhandel und Gastronomie.

FDP: Funder-Gutachter thematisiert die Rolle der Innenstadt aus neuem Blickwinkel. Bisher keine eigenen Änderungsvorschläge.

FWG: Tripol-Konzept hat sich nicht bewährt. Die Innenstadt wird gesichtslos und beliebig. Auch im Funder-Gutachten fehlen konkrete Lösungsansätze für benachteiligten Einzelhandel an der städtischen Peripherie.

(Eine Langfassung finden Sie unter www.sensor-magazin.de)

RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

RITTERFEST

LANDESMUSEUM MAINZ
Familientag vom
14. – 15. Juli 2018
10 – 17 Uhr

Zu Tisch!
2000 Jahre Genusskultur in Rheinland-Pfalz entdecken

Virtual Insanity
Harun Farocki
Refrakt
03.08.–18.11.18
Renaud Jerez
Igor Šimić
Antoine Catala
Tabita Rezaire
Cao Fei
Jon Rafman
Jordan Wolfson
Kunsthalle Mainz
experimente digital
KULTUR SOMMER RHEINLAND-PFALZ

JEDER HAT EINE ZWEITE CHANCE VERDIENT

SECOND HAND DAMEN- UND HERRENMODE AUF
4 ETAGEN MIT VINTAGE ABTEILUNG IM UG

RABATT -20%*

ReSales
Secondhand-Fashion

* Mit diesem Coupon erhalten Sie 20% Rabatt auf Secondhandware.

Stadthausstraße 14 | 55116 Mainz
www.resales.de | resales2ndHand | resales_shop

www.
landesgartenschau-badschwalbach.de

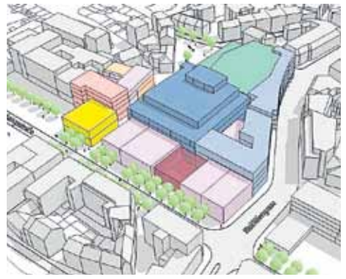
komm` zur Landesgarten-schau

28.4.-7.10.

LANDESGARTENSCHAU 2018
BAD SCHWALBACH

Aus dem Eltzer Hof soll ein Bürogebäude werden

Graffiti: Schmiererei oder Kunst?



Die neue ShoppingWelt an der Ludwigsstraße verlangt ihre Opfer

Was geht?

DAS NEUESTE AUS DER STADTPOLITIK

Eltzer Hof verkauft / 50Grad muss raus

Das barocke Adelspalais Eltzer Hof auf der Großen Bleiche soll Anfang August teilweise abgerissen werden. Nach Informationen der Allgemeinen Zeitung sind über 5 Mio. Euro für die Immobilie ans Land geflossen. Neuer Eigentümer ist ein Investor aus Berlin, der bisher geheim bleiben will. Die Fassade will der Investor bestehen lassen ebenso tragende Wände und Decken. Ansonsten alles raus. Eine reine Büronutzung sei vorgesehen.

Für den Club „50Grad“ bedeuten die Pläne das Ende. Am 1. August sollen die Bagger anrollen. Verhindern kann man das Projekt wohl kaum. Landespolitik ... Größere Möglichkeiten hat dagegen höchstens noch die Denkmalschutzbehörde, deren Einschätzung noch eingeholt werden muss.

Auch der ehemalige Konzertsaal des Eltzer Hofs im Gebäude wird somit abgerissen. Das hat das Land angeblich vertraglich vorgegeben. Warum weiß man nicht. Hinter vorgehaltener Hand heißt es, damit die Ministeriumsmenschen nebenan ruhiger schlafen können. Pläne, die neben Büros unter anderem ein Café, Seminar-, Besprechungs- und Vortragsräume und im Dachgeschoss sechs Wohnungen vorsahen, sind demnach nicht mehr aktuell.

Marktfrühstück ufert aus?

Das Marktfrühstück am Samstag wird immer voller und die Gäste auch. Während die einen betonen, dass die Stadt und die Läden von dem enormen Zulauf profitieren, sehen das andere anders. „Das Markfrühstück hat Ausmaße angenommen, die nichts mehr mit der ursprünglichen Idee zu tun haben“, sagt Martin Lepold, Chef der Werbegemeinschaft, in der Allgemeinen Zeitung. Andreas Hofreuter, der in der Fischtorstraße sein Lampengeschäft „Nosotros“ hat, meint sogar: „Die Besoffenen fallen bei mir in den Laden. Ich stelle schon lange keine Ware mehr vor die Tür.“ Annemarie Stahl und Michael Kaiser aus dem Vereinsvorstand der Marktbeschicker sehen die Lage nicht weniger prekär: „Die Leute liegen besoffen in den Blumenbeeten. Für uns ist es nicht schön, mittendrin zu stehen und zu verkaufen.“ Thomas Schiffmann, Geschäftsleiter bei Sinn Leffers in Mainz sieht das nicht so negativ: „Der Samstag ist bei uns der beste Tag. Wenn 8.500 Menschen zum Marktfrühstück kommen, dann bieten diese auch eine enorme Chance.“ Die Fronten sind verhärtet. Eine Abschaffung des Marktfrühstücks fordert allerdings niemand. Derzeit lässt sich auch wieder ein Besucherrückgang beobachten. Dennoch haben sich die Marktbeschicker für ihre Verhandlungen mit der Stadt inzwischen einen Rechtsbeistand zugelegt. Wobei die Stadt wiederum die Aufregung nicht versteht. OB Ebling findet alles gut so wie es ist: „Mainzer, kommt und trinkt.“ Allerdings heißt es in Paragraf 12, Absatz 6 der Marktsatzung: „Auf Märkten und Volksfesten ist es verboten (...), sich in sichtlich betrunkenem Zustand aufzuhalten“ ...

Und wieder drängeln sich alle auf dem Marktfrühstück – zu voll?

Sauberkeit statt Müll und Graffiti

Die zunehmende Vermüllung des Rheinufers – vor allem nach Abipartys – ist nicht wenigen ein Dorn im Auge; sieht Mainz doch eh schon oft genug nach Müllhalde aus. Nun hat die ÖDP auch noch Graffiti-Schmierereien an vielen historischen Bauwerken dokumentiert. Bereits 2011 habe die Stadt ein Konzept verabschiedet, welche Graffitis als Kunst anerkennen und Schmierereien den Kampf ansagen, erinnert ÖDP-Chef Moseler. Nur werde es nicht ausreichend umgesetzt. 2016 und 2017 wurden insgesamt 15 Graffitis entfernt, von der Gebäudewirtschaft 91. Bei Verwaltung und stadtnahen Gesellschaften seien dadurch 2017 Kosten in Höhe von 220.000 Euro entstanden. Moseler: „Es braucht mehr Engagement und Personal.“ Abgesehen davon ist natürlich Graffiti auch Kunst, das ist allen Beteiligten klar.

Baustellen-Chaos Mainz

Die Stadt schafft sieben neue Stellen beim Thema „Baustellen-Management“. Dazu soll bald eine eigene, neue Abteilung im Stadtplanungsamt entstehen. Gut so, denn egal ob Mainzelbahn, Fahrbahnsanierungen auf der Theodor-Heuss-Brücke, Kanalarbeiten, Münsterstraße, Umbau von Bushaltestellen, Rheinstraße, Langgasse, Boppstraße usw. - Man hat das Gefühl, man kommt nirgends mehr durch. Und dass die Gesamtzahl der Baustellen steigen wird, sei absehbar, so Hubert Preis vom Beratungsinstitut für Wirtschaft und Verwaltung (BWV) aus Darmstadt. „Das betrifft nicht nur Mainz. Das ist ein Problem, das alle größeren Städte betrifft.“

Streit um die Lu

Der 1. Mainzer Bürgerentscheid macht Schule: Könnte nun ein zweiter folgen? Die Bürgerinitiative „Mainzer Ludwigsstraße“ nimmt sich ein Beispiel. Es geht um selbige Straße, in der eine neue ShoppingMall errichtet werden soll. Stein des Anstoßes ist der geplante Überbau der öffentlichen Flächen zwischen den einzelnen Pavillons. Die Forderung der BI: Die Flächen müssen erhalten bleiben. Die BI würde andernfalls einen Bürgerentscheid anstreben, um den Verkauf zu unterbinden. Dirk Gemünden, der mit seiner Firma J. Molitor Immobilien und der Sparkasse Rhein-Nahe das Karstadt-Areal erworben hat, solle aktualisierte Leitlinien vorgesetzt bekommen, an die er sich beim Bau halten müsse. OB Ebling macht sich jetzt große Sorgen, dass es nun wieder zum Stillstand auf der Lu kommt und fordert im Namen des Investors: „Die Flächen zwischen den Pavillons werden voraussichtlich verschwinden“. Dafür sei die Stadt seit Jahren „massiv dabei, öffentliche Räume in der Innenstadt aufzuwerten.“

Kanalschächte und Platzoberfläche · bald soll hier ein neuer Ort zum Verweilen entstehen

Gesicherter Aushub im ersten Bauabschnitt

Bums am Bau

Die Grosse Langgasse - eine Hauptverkehrsader von Mainz wird umgebaut

Selten hat man sich mehr Mühe um die Kommunikation einer Baustelle gegeben als bei der Großen Langgasse. Nach den Versäumnissen und dem Baustellen-Chaos der letzten Monate wird nun groß reinegemacht. Die Stadt wächst und Mainz investiert in seine Infrastruktur. Sogar ein Baustellen-Marketing wurde nun entwickelt, neue Mitarbeiter eingestellt. Immerhin: Die Langgasse ist eine Hauptverkehrsachse durch die Innenstadt: dysfunktionale Parkplätze werden entfernt, Ampelanlagen zugunsten von Kreiseln demontiert, Radwege in beide Richtungen angelegt, Leitungen erneuert und ein lauschiger Platz ist bereits auf dem Parkplatz vor dem Irish Pub entstanden.

Die wichtigste Botschaft bei alledem bzw. was die Politik gerne vermitteln möchte: Liebe Autofahrer und Umländer, Mainz ist trotz Baustellen attraktiv und alles noch erreichbar. Irgendwie. Verschiedene Bauabschnitte sollen das Chaos in Grenzen halten. Manch ein Einzelhändler ist dennoch verärgert. Der Sexshop etwa klagt: „Der Rückgang bei unseren Kunden ist schon extrem. Und die Bauarbeiten gehen auch zu langsam voran."

Vor einigen Monaten begannen bereits die Kanalarbeiten des Wirtschaftsbetriebs. Parallel wird auch an der Straßenoberfläche gewerkelt. Bis November 2019 – rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft – soll alles fertig sein. Nach einer Pause wird dann noch von Februar bis Juli 2020 die Emmeransstraße umgebaut. Sie soll nicht mehr als Einbahnstraße dienen, sondern zwei Spuren führen, eine in jede Richtung.

Die Verkehrsdezernentin zeigt sich zufrieden: „Diesmal kann wirklich niemand behaupten, wir hätten die Bauarbeiten nicht ausreichend kommuniziert", sagt Katrin Eder (Grüne) und kommt damit auf die Konflikte mit Anliegern zu sprechen. Transparent soll nun mit der Baustelle umgegangen werden, frühzeitig wurde der Schulterschluss mit Betroffenen gesucht. Plakate, Internet, PR ... Den Slogan „Schaustelle statt Baustelle" greift die Stadt plakativ auf. Mit Verzögerungen ist dennoch – wie bei Baustellen üblich – zu rechnen.

Fotos: Stephan Dinges

Bauleiter Matthias Weitzel koordiniert die Arbeiten

Bis Jahresende sollen die Tiefbauarbeiten abgeschlossen sein

Die türkischstämmige Firma Ciftci Bau setzt die Arbeiten um

(((KAFFEEPAUSE VOR DEM NÄCHSTEN STADTRUNDGANG)))

Den Blick aus ihrem temporären Domizil im Haus zum Römischen Kaiser direkt am Markt hinunter auf das bunte Treiben genießt sie seit März. Auch hat sie den Wechsel der Jahreszeiten beobachtet und kauft gern ein. Heute sind es Rosen, Erdbeeren und Salat. Zum Kochen kam sie bisher noch nicht, denn sie schaffte es nur tageweise nach Mainz. In Stuttgart brauchen zwei halbwüchsige Söhne vor Schuljahresende ihre Präsenz. Ehemann Jan Bürger ist mit seinem Job am Deutschen Literaturarchiv in Marbach schwer beschäftigt. Und auch der Lesekalender der Autorin ist mit Auftritten und Reisen gut gefüllt.

Gut im Beobachten

Bei den Stippvisiten in ihrer neuen Gaststadt nutzt Anna Katharina Hahn (47 Jahre) jede freie Minute für Erkundungen, am liebsten zu Fuß. So war sie schon in vielen Stadtteilen, in fast allen Museen, hat auf den Spuren der Autorin und Stadtführerin Marlene Hübel die Mainzer Hausmadonnen aufgesucht und sie bereits journalistisch verarbeitet. Mit Augen und Ohren nimmt Anna Katharina Hahn neugierig auf, was um sie herum geschieht. Notiert wird ständig. Und dass sie eine gute Beobachterin ist, merkt man ihren bisherigen Büchern an, ob sie nun in Berlin, Hamburg, Stuttgart oder Madrid spielen.

Die Stadtschreiberin liebt den Rhein und die Weinberge ringsum, will aber auch alles wissen, was die Mainzer bewegt. Über das „Problem AKK“ ist sie schon informiert, und der Kampf um den Bibelturm wurde auch hautnah verfolgt. In der Bibliothek ihrer Gastwohnung – besser gesagt: den gestapelten Hinterlassenschaften ihrer Vorgänger – hat sie Schramms „Mainzer Wörterbuch“ entdeckt und gleich mit nach Hause genommen. Denn die Alltagssprache sagt viel über die Menschen aus, für Anna Katharina Hahn also wichtiges Material. Schon immer hat sie erstaunlich gut den Ton ihrer Figuren getroffen. Das kann ein Berliner Macho sein, eine Altengang, die Medikamente stiehlt, oder eine junge Spanierin der No Future Generation. Gern schlüpft die Autorin literarisch in Rollen. In „Das Kleid meiner Mutter“, ihrem letzten Roman, wird das zum Thema und geht fast bis zur Spaltung der Persönlichkeit.

Beeindruckt von der Offenheit

Ob sich das Meenzerische Denken und Reden auch einmal gedruckt bei ihr niederschlagen werden? Wer weiß. Umso schöner, dass sich spontan ein kundiger Einheimischer beteiligt, als ich Anna Katharina nach Erledigung der Einkäufe die Heunensäule am Marktplatz erkläre. Der mit Einkaufstüten beladene Mittfünfziger ist ein idealer Vertreter der Mainzer Lebensart. Er kennt alle Details und babbelt munter drauflos. Der ehemalige Bürgermeister Jockel Fuchs als Bronze wird zum Thema, und sein sandsteinernes Konterfei an der Fassade der Markthäuser auch noch gezeigt.

Dass die Mainzer locker, humorvoll und lebenslustig sind, hat die neue Stadtschreiberin gleich bemerkt. Im Gegensatz zu ihrer protestantisch geprägten Heimatstadt Stuttgart, wo alles wie am Schnürchen klappen muss, wie sie sagt, herrsche hier eine Atmosphäre des Laissez-faire und eine größere Offenheit.

Frisches aus Mainz für die heimische Küche in Stuttgart

Schwaben, Hamburg, Amerika

Die zweite Heimat der Schwäbin ist jedoch Hamburg. Dorthin zog es sie zum Studium, und sie blieb sechs Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Deutschen Bibel-Archiv. An der Elbe fühlt sie sich heute noch wohl. Mainz hat also harte Konkurrenz im Wettbewerb um die Lieblingsstadt. „Hi, how are you?“ - muss dann noch als Stichwort im persönlichen Wörterbuch erwähnt werden. Letzten Herbst war Anna Katharina Hahn in den USA, mit einem Lehrauftrag. Vor lauter Englisch konnte sie dort nicht mal mehr richtig Deutsch schreiben.

Das passiert ihr in Mainz hoffentlich nicht. Ihr neuer Roman, der in diesem Jahr fertig werden soll, spielt jedoch noch in den Staaten. Aber der geplante Dokumentarfilm für das ZDF, traditionell in der Auszeichnung „Mainzer Stadtschreiber“ enthalten, soll sich um nichts Geringeres als die Mainzer Tauben drehen.

Minas
Fotos: Stephan Dinges

Punktlandung mit Streifen

MARKTSPAZIERGANG MIT DER MAINZER STADTSCHREIBERIN ANNA KATHARINA HAHN

Knall Puff Peng

Schuss- und sonstige Waffen aller Art gibt es auch in Mainz. Wer, wo und wie man sie kaufen kann, haben uns unsere Waffenhändler erzählt

Im Schaufenster der Gartenfeldstraße 20 (Neustadt) steht ein Motorrad. Kann man es kaufen, kann man es mieten, steckt ein tieferer Sinn dahinter, oder dient das Fenster bloß als Stellplatz? „Das ist einfach nur Deko“, klärt der Besitzer des Gefährts, Kurt Bouras, auf. Ihm gehört auch das dahinter gelegene Geschäft. Hier gibt es er jedoch keine Motorräder, sondern historische Waffen zu kaufen.

Wild Wild West

Bouras nimmt uns mit in seinen kleinen Verkaufsraum. Fast wie in einem Museum hängen hier Dutzende Gewehre, Revolver und Musketen an den Wänden. Dazwischen Vitrinen mit Erinnerungs- und Sammlerstücken. Ein hölzerner Indianer blickt in die Ferne, über dem Querbalken ein Lasso. „Das sind alles Originale“, erklärt Bouras und zeigt auf einen Pferdesattel: „Der ist zum Beispiel aus den 1890ern.“

Der Wilde Westen hat es Kurt Bouras angetan, nicht nur wegen der Waffen. Bouras‘ Vater arbeitete in den 50ern als Elektriker in der amerikanischen Kaserne in Mainz-Gonsenheim. Über seine amerikanischen Kontakte kommt er damals an die heiß begehrten Jeans von Wrangler und Levi’s und entscheidet 1958 gemeinsam mit seiner Frau, ein Secondhand-Geschäft zu eröffnen (daran erinnert heute noch das „Wrangler“ Schild am Hauseingang). Sohn Kurt, schon als Kind von Cowboys und Indianern begeistert, übernimmt das Geschäft. Über die Kollegen seines Vaters wächst sein Interesse an amerikanischer Geschichte, Artefakten und Waffen. 1983 erhält er seine Handelsgenehmigung und beginnt, in der Gartenfeldstraße statt ausgewaschener Jeans historische Feuerwaffen zu verkaufen. Jeder Revolver und jedes Gewehr in seinem Laden erzählt eine Geschichte – der heute 67-Jährige kennt sie alle. „Man muss in die Thematik reinwachsen“, sagt Bouras, „das Interesse an der Technik und der Geschichte spielt eine wichtige Rolle.“ Bevor Bouras als Händler begann, war er selbst Sammler. Sein Anspruch an die Qualität seines Angebots ist daher ganz einfach: „Ich biete nur das an, was ich auch selbst sammeln würde.“

Colt 1860 Army Kal. 44 aus der Zeit des Amerikanischen Bürgerkriegs (1861-1865)

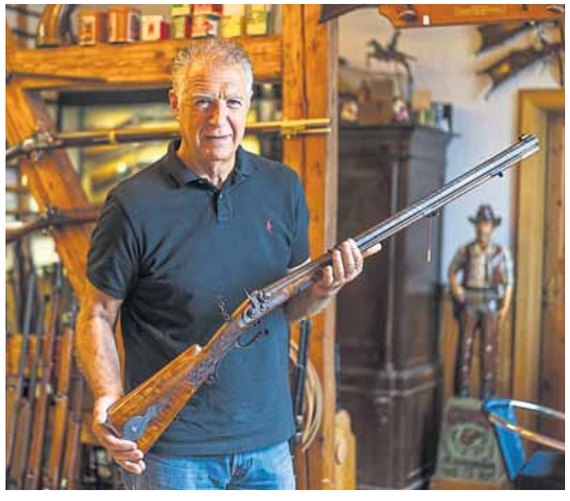
Kundschaft aus aller Welt

Das Geschäft bekommen nicht viele zu Gesicht, denn Besuche sind aus sicherheitstechnischen Gründen nur nach telefonischer Vereinbarung möglich. Und ganz wichtig, wer dann zu Besuch kommt, muss seine waffenrechtliche Genehmigung dabei haben. Historische Waffen, wie er sie hier verkauft, sind nicht unbedingt etwas für Laufkundschaft. Seine Kunden sind Liebhaber, Sammler aus der ganzen Welt. „Was ich hier verkaufe, sind in erster Linie Raritäten“, erklärt er. In England, Kanada und besonders in den USA ist Kurt Bouras unterwegs auf Waffenmessen und arbeitet seit langem mit US-Händlern zusammen. Inzwischen ist das Internet immer mehr zu einem neuen Handelsplatz geworden. Auch dort fehlen „Classic Firearms“ nicht. Denn Waffenfreunde sind eine besondere Spezies: Jäger und Sammler zugleich, wenn sie ein neues Stück suchen.

Angefangen hat er mit amerikanischen Waffen, aber dann gab es da etwas Interessantes, dort etwas Seltenes, nicht mehr ausschließlich nur aus den USA; deutsche Waffen wurden zum gesuchten Objekt, dann britische, belgische, französische, spanische - die Schweizer, Österreicher, Italiener, Schweden und Finnen durften nicht fehlen, und so war auf einmal ganz Europa im Angebot. Was fehlte noch? Japan. Also wuchsen die Sammlung weltweit und zugleich das Wissen und der „Riecher“, was beim Sammler ankommt. Der richtige Sammler will mehr: Holster, Zubehör, die berühmten „Schächtelchen“ mit der originalen Munition, nicht zu vergessen das passende Fachbuch. Auch hier ist man bei „Classic Firearms“ an der richtigen Adresse.

Perkussions-Pistolenpärchen, hergestellt ca. 1850 von einem französischen Uhrmacher. Die Schatulle ist etwa so groß wie eine Streichholzschachtel

Händler Kurt Bouras mit einer aufwendig gearbeiteten Jagdbüchse von ca. 1860



Drei Mainzer Waffenhändler

Neben Kurt Bouras gibt es noch zwei weitere Waffenhändler in Mainz – Waffen Frank in der Steingasse und Waffen Bassing in der Augustinerstraße. Bassing, ein Traditionsgeschäft mit beinahe 100-jähriger Geschichte, verkauft neben Jagd- und Sportwaffen auch Schreckschusspistolen, Messer, Luftgewehre und Pfefferspray, für die man lediglich einen „kleinen Waffenschein“ benötigt. Man will jedoch keine Öffentlichkeit, wie uns bei einem Besuch im letzten Jahr mitgeteilt wurde. Waffen Frank hat sich unterdessen auf gebrauchte Jagd-, Sport- und Sammlerwaffen spezialisiert, bietet aber auch Neuwaffen und Reparaturen. Alle Mitarbeiter sind Sportschützen oder Jäger, Besitzer Christoph Frank sogar ausgebildeter Büchsenmacher. Ein Handwerk, das in seiner Familie eine lange Geschichte hat. Unter dem Motto „Tradition bewahren und Fachkompetenz täglich neu erarbeiten“ ist der Laden in der Steingasse seit 1951 in Familienbesitz. Ebenso wie bei Kurt Bouras muss hier jeder Käufer seine Waffenbesitzkarte vorlegen. Die wird in Mainz durch die untere Jagdbehörde des Kreises Mainz-Bingen erteilt, ebenso der kleine Waffenschein.

Heißes Eisen

Ob als Jagdwaffe, Sportgerät oder zur potenziellen Selbstverteidigung – Waffen sind in Deutschland ein heikles Thema. Vielen machen sie Angst, andere sind fasziniert von ihnen. Insgesamt 5,37 Mio. Waffen sind in Deutschland registriert, die meisten davon Jagdgewehre, Büchsen und Flinten. Verteilt auf eine relativ kleine Gruppe von 1,45 Mio. Waffenbesitzern, also etwa 4 Waffen pro Person. Dass sie ursprünglich und auch heute weltweit in erster Linie als Tötungswerkzeug dienen, hören manche Waffenbesitzer nicht gerne, was es zuweilen schwierig macht, sich mit ihnen zu unterhalten. Die Mainzer Waffenhändler haben ein reflektiertes Verhältnis zu ihrer Ware. Für Kurt Bouras sind es Zeugen der Geschichte, für Waffen Frank das Ergebnis hoher Handwerkskunst. Im Verkauf sind sie verantwortungsvoll, wobei ihnen das deutsche Waffenrecht auch nicht viel Spielraum lässt. Die Verantwortung liegt zuletzt bei den Käufern, die sicherstellen müssen, dass ihre Waffen nicht in die falschen Hände geraten.

Ida Schelenz
Fotos: Stephan Dinges

Waffen in bester Lage. Das Familiengeschäft Bassing verkauft seit 1919 in der Augustinerstraße

Das Jeans-Schild hängt noch, doch hinter dem Schaufenster verkauft Kurt Bouras Antiquitäten-Waffen

Bei Waffen Frank gibt es vor allem Gebrauchtwaffen und Jagdzubehör

BAD NEWS
WIESBADEN BIENNALE 23.8.—2.9.2018
Die Wiesbaden Biennale ist ein Festival des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden und wird ermöglicht aus Mitteln des Landes Hessen und der Landeshauptstadt Wiesbaden. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.
HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN
KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
TRANSIT KULTURFONDS

worms:
jazz and joy

17.–19.08.2018

3 Tage – 5 Bühnen – 37 Konzerte

Stefanie Heinzmann zählt zu den erfolgreichsten Sängerinnen der europäischen Poplandschaft. Beim Festival präsentiert sie auch ihr aktuelles Album „Chance Of Rain“.

Foto: S. Magnani

In Worms präsentiert **Sarah Connor** das erfolgreichste Album ihrer Karriere mit gefühlvollen Hits wie „Bedingungslos“ oder „Wie schön du bist“.

Foto: N. Kuhn

Candy Dulfer gehört zu den renommiertesten Saxophonistinnen weltweit und stand beispielsweise bei zahlreichen Auftritten mit Prince auf der Bühne. Man darf sich auf einen funkigen Konzertabend freuen!

Foto: C. Verbruggen

Fünf Open-Air-Bühnen, musikalische Vielfalt, Weltklasse-Musiker und eine einzigartige Kulisse – das alles bietet „Worms: Jazz & Joy“!

Vom **17. bis 19. August** verwandelt sich die Wormser Innenstadt in eine große Festivalmeile, die Musikfans **37 Konzerte** von Alternative über Rock und Pop bis hin zu Funk, Soul und Jazz bietet. Hier kann man sich treiben lassen, tanzen, mitsingen und Neues entdecken!

Kulinarisch steht das Event seinem Musikprogramm in nichts nach: Winzer und Gastronomen laden zum Schlemmen und Genießen ein. Beim Kinderfest kommt bei den Kids garantiert keine Langeweile auf. Und schon längst zur Tradition geworden: die Jazzgottesdienste am Festivalsonntag!

Das gesamte Programm, Tickets & alle Infos rund ums Festival auf: www.jazzandjoy.de

Die Raps und Beats von **Deine Freunde** reißen Groß und Klein mit. Denn die Hamburger Kindermusikpioniere machen coole Musik für coole Kinder! Das Beste am Konzert: Kinder bis zwölf Jahren nehmen kostenlos teil, erwachsene Begleiter zahlen 25 Euro im Vorverkauf.

Foto: M. Schunck

Seven lässt das Publikum in den Genuss eines souligen und funkigen Live-Spektakels kommen!

Foto: P. Rauch

Experimentierfreudige Briten: Jazz, Afrobeat, Psychedelia, Soul und R'n'B gepaart mit Rock und Hip Hop – das zeichnet die siebenköpfige Band **Ephemerals** aus.

Foto: J. Tremaine

Westafrikanische Afrobeats, Dub, Hip Hop und äthiopischen Jazz bieten **Jungle by Night**. Tanzen ist ein Muss!

Foto: J. Kroon

Gitarrenvirtuose **Torsten Goods** macht sich für sein jüngstes Album Spiritual, Blues und Rootsmusik zu Eigen.

Foto: ulifunkefotografie.de

Bugge Wesseltoft & Christian Prommer – das Duo steht für die avantgardistische Fusion zwischen modernem Jazz und elektronischer Musik.

Foto: A. Nygård

Come on Barbie, Let's Go Party

Sex mit Puppen – ungesunde Fantasie oder Zukunftsmodell? Ein Mainzer Bordell geht der Frage auf den Grund

Sie sind heiß, sie sind jung, sie sind willig - und 100 Prozent synthetisch. April, Amy, Bella, Bonny, Loretta und Trixy sind lebensechte Sexpuppen und arbeiten seit knapp drei Monaten im Kasteler Bordell „Sugar Pearl Girls“. Eine halbe Stunde mit ihnen kostet 60 Euro, eine volle 80. Einen Dreier mit einem der „echten“ Girls gibt es für 150 Euro. Auch als Escort können sie gebucht werden – ab 200 Euro plus Fahrtkosten. Klingt nach viel Geld für ein lebloses Stück Kunststoff, doch Chefin Sarah und ihr Team haben auch einiges investiert. In der Anschaffung kostet eine Puppe zwischen 3.000 und 5.000 Euro. Versichert sind sie nicht, wodurch jeder Herrenbesuch ein kleines Risiko birgt. „Teilweise kommen die Puppen komplett verdreht oder zerkratzt zurück“, erzählt Sarah, „keine Ahnung was die Kunden mit ihnen anstellen“.

Ausziehpüppchen nach Kundenwunsch

Was im Schlafzimmer passiert, weiß letztendlich nur der Kunde. Besonders bei zurückhaltenden Männern kämen die Kunststoffdamen gut an, schließlich können sie weder reden noch verurteilen. Sie sind allesamt ausgestattet mit drei Löchern (vaginal, anal, oral) und können nach Kundenwunsch gestaltet werden. Nicht nur Kleidung und Perücken sind austauschbar, auch das lebensechte Vaginal-Inlay wird auf Wunsch gegen ein Penisimitat gewechselt. Nach Benutzung wird das Inlay in eine Desinfektionslösung eingelegt, Mund und Anus mit einer Pumpe ausgespült und der restliche Körper gründlich abgeduscht – wie beim Menschen eben. „Für unsere Damen kann das eine echte Entlastung sein“, erklärt Sarah, „schließlich können die Puppen Services übernehmen, die sie nicht anbieten“.

Das „Sugar Pearl Girls“ ist das erste Bordell im Rhein-Main-Gebiet, das Puppen im Team hat. Doch schaut man sich die Nachfrage an (drei bis vier Buchungen pro Tag), scheint es ein zukunftsfähiges Modell zu sein. Zudem haben seit dem neuen Prostituiertenschutzgesetz viele Frauen der Prostitution den Rücken gekehrt, da sie aufgrund der Meldepflicht nicht mehr anonym arbeiten können. Den Freiern erleichtern die Puppen andererseits das Gewissen: „Ein Großteil unserer Kunden ist verheiratet“, sagt Sarah. „Mit einer Puppe zu schlafen fühlt sich weniger wie Fremdgehen an.“

Willkommen in Westworld

Gummigirls – der neueste Schrei im ältesten Gewerbe der Welt? Wissenschaftler behaupten, in 30 Jahren werde es völlig normal sein, Intimitäten mit Robotern zu teilen. Ausgestattet mit künstlicher Intelligenz könnten sie den käuflichen Sex mit echten Frauen komplett ersetzen. Doch während die einen auf Sexroboter als Mittel gegen Einsamkeit schwören, warnen andere vor Abstumpfung und sozialer Verkrüppelung. Empirische Forschung existiert auf diesem Gebiet bisher nicht. Aber wenn man dystopischen Robo-Serien wie „Westworld“ glaubt, stehen die Chancen gut, dass wir alle dabei draufgehen. Frohes Vögeln!

Ida Schelenz
Fotos: Stephan Dinges

Puppe Trixy mit ihrer ‚Sugar Pearl' Kollegin Hillary. Auch gemeinsam buchbar

Summer in the City, Mainz
Das diesjährige „Summer in the City"-Programm holt Pop-Sängerin Norah Jones mit einem exklusiven Deutschlandkonzert am 18. Juli. Eine nachhaltige Jazznote setzt am 7. August der amerikanische Tenorsaxofonist Kamasi Washington. Nach Gastspielen in der TV-Show „Circus Halligalli" kerht der Hamburger Independent-Musiker Olli Schulz wieder als Songwriter zurück (17. August). Gegen die gängigen Spaßformate setzt das multinationale Stand Up-Ensemble Rebell Comedy am 2. August interkulturelle Akzente. Die New-Wave-Veteranen „Simple Minds" um Frontmann Jim Kerr kommen am 27. Juli. Artrock-Gentleman und Stilikone Bryan Ferry beehrt erstmalig Mainz am 16. Juli zu einem seiner beiden Deutschland-Konzerte. Für weitere Facetten des Festival-Sommers sorgen unter anderem die Jazz-Diva Melody Gardot (13. Juli), Dieter Thomas Kuhn (14. Juli), die bayerischen Volksmusik-Berserker von La Brass Banda (22. Juli), Deutsch-Pop-Barde Adel Tawil (21. Juli), Liedermacher Clueso (18. August) und Politchanson-Urgestein Konstantin Wecker am 29. Juli.

Schlachthof Open Airs in Wiesbaden
Ein Folklore-Nachfolgefestival ist weiterhin nicht in Sicht, stattdessen ballert der Schlachthof in diesem Sommer Einzel-Open-Air-Spektakel im Kulturpark raus, die es in sich haben. Im Juni wurde bereits einiges geboten, am 4. August kommen noch die Beginner mit Samy De Luxe & DLX Band sowie weiteren Gästen, am 25. August das Broilers City Riot Fest mit Flogging Molly und am 8. September Freundeskreis feat. Afrob, Joy Denalane und Megaloh. Nebendran der Kulturpark – ein neues Muss auch für alle Mainzer.

Die Beginner kommen zum Schlachter Open Air

Der Hamburger Singer-Songwriter, Schauspieler und Moderator Olli Schulz live beim SITC in Mainz

Festival Verlosungen – die Tickets!
Mail an losi@sensor-magazin.de und als Betreff das Festival:

2x2 SITC:
Adel Tawil 21.7., Konstantin Wecker 29.7., Rebell Comedy 2.8., Kamasi Washington 7.8., Olli Schulz 17.8., Clueso, 18.8.

2x2 Merck Sommerperlen:
Fink 3.8., Curtis Harding 14.8.

Trebur Open Air:
2x2 Festivaltickets

Afrika Karibik: 5x2 Festivaltickets

Ziegelei: 2x2 Tickets

Festivals im Juli & August

DAS WIRD DER SOMMER

Kultur im Park, Wiesbaden
Der Kulturpark am Schlachthof entwickelt sich zunehmend zu einem Hotspot des Rhein-Main-Gebiets. Die Vielfältigkeit unterschiedlichster Kulturen und Individuen haben hier Platz und bieten Räume und Gelegenheiten. Kleine und große Erlebnisse, jeden Tag, bei freiem Eintritt! Mit den kommenden Open-Air-Konzerten vom Schlachthof wird der Kulturpark jetzt noch stärker frequentiert. Jeden Donnerstag: dies und das. Jeden Freitag: Konzerte. Jeden Samstag: Dj´s im Park. Am 11.8. steigt die internationale Meisterschaft im Kettcarfahren. Am Wochenende 24./25.8. Kulturelle Tumulte - mit Dj Komet / Sulky M1 / Hans Aff / Klötzchenwelt / Maul voll Bier / Ivan Ivanovich & the Kreml Krauts / Soundlounge / Dancepa-rader Superstar / Die Demo / Regen und Funkenfontainen / Ravioli ganze Dose / Köpfhörerdisco KREA u.v.m.

Wiesbaden Kulturpark – Die neue Macht!

Rheingau Musik Festival noch bis 1. September
Die 31. Saison des Rheingau Musik Festivals steht im Zeichen von „Freundschaft" - im Kloster Eberbach, Schloss Johannisberg, Schloss Vollrads und Kurhaus Wiesbaden. Themenschwerpunkte sind der 100. Todestag von Claude Debussy und der 100. Geburtstag von Leonard Bernstein. sensor präsentiert zwei Highlights: Für Bernsteins Meisterwerk „West Side Story" wird am 18. August die große Leinwand im neuen RheinMain CongressCenter RMCC aufgespannt – für die mit zehn Oscars ausgezeichnete Originalverfilmung der „West Side Story". Das Sinfonieorchester Basel spielt live zur Filmprojektion und gibt dem Leinwandklassiker eine zusätzliche Sounddimension. Am 24. August präsentiert sensor dann „Festival Goes Clubbing" im Schlachthof. Die 20-köpfige Grazer Jazzrausch Bigband (JRBB) sprengt jegliche Stil- und Genregrenzen. Als Resident-Bigband des Münchner Technoclubs Harry Klein und des Cord Club stehen sie für die gelungenste Umsetzung von Techno unter ausschließlicher Verwendung akustischer Instrumente. In Mainz wird die Lokhalle zum Schauplatz: Jason Maron & The Bandwagon (13.7.), das Omer Klein (15.8.) sowie das Tingvall Trio (25.8.) werden kommen.

Merck-Sommerperlen
4. Juli bis 24. August
Die Centralstation wird auch dieses Jahr wieder „musikalische Kleinode" nach Darmstadt holen. Ein Beatbox-Loop-Spektakel erwartet die Besucher beim Auftritt des Australiers Benjamin Stanford (aka Dub FX). „Folk-Prog-Rock" am 1.8. hat Fink in petto. Und was die zehn Mann von Moop Mama mit Bläsern, Beats und Rap veranstalten, lässt sich als „Physisches Entertainment" beschreiben. Statt mit Baggypants und Aggro-Reimen rappt Fiva am 3.8. poetische Texte mit gesellschaftspolitischen Botschaften – mit der 20-köpfigen „Jazzrausch" Bigband. Die Mighty Oaks bringen Folk,und Gitarrenmusik. Am 13.8. kommt deutscher Sprechgesang: Käptn Peng & Die Tentakel von Delphi. Tags darauf sorgt Curtis Harding für rockigen Soul. „Chico Trujillo" aus Chile sind auch mit an Bord: schmetternde Blechbläser und ein Mix aus Rock-, Punk- und Ska. Für die ganze Familie kommt D!E GÄNG am 19.8. Zum Abschluss der Indoor-Konzert-Reihe gibt der Deutschrapper Trettmann am 24.8. Einblick in persönliche Nachwende-Geschichten.

Käptn Peng schifft nach Darmstadt

KMPFSPRT Punk aus Köln beim Seepogo

Seepogo, 21. Juli
Die Mitglieder des „Lago Alfredo – Club kultureller Notwendigkeit e.V." öffnen 2018 bereits zum siebten Mal die „Tore" zum gleichnamigen See in der Gemeinde Selters-Münster. Die Kulisse, die durch das Gewässer und den angrenzenden Wald entsteht, ist genial. Doch nicht nur wegen des Flairs kommen Musikliebhaber gerne. Die günstigen Eintritts- und Getränkepreise kommen bei den Fans gut an. Das überwiegend punkrockige Lineup wird von Jahr zu Jahr internationaler. Mit Authority Zero und A Wilhelm Scream kommen zwei Bands nach Münster, die bereits unzählige Konzerte und Festivals auf der ganzen Welt bespielt haben.

Danko Jones reisen aus Kanada nach Trebur

Trebur Open Air
27. bis 29. Juli
Das Open Air und die Crew von Danko Jones sind mit voller Kraft unterwegs um die 26. Ausgabe des Festivals neben und im Treburer Freibad unvergesslich zu gestalten. Neben den kanadischen Hardrockern stehen insgesamt weitere 56 Bands und Künstler auf den Bühnen. Zum Beispiel die britischen Chartstürmer von Deaf Havana, ebenso die New Yorker Rocklegende Helmet! Die Fun-Punkrocker „Montreal" aus Hamburg sind dabei, sowie die schottische Band The LaFontaines. Das Electro-Duo Prada Meinhoff aus Berlin und die charismatischen Osnabrücker HI!Spencer präsentieren die Vielfalt der deutschen Szene. Mit RDGLDGRN steht ein Highlight aus den USA auf der Bühne und The Toasters bringen die Festivalgäste am dritten Tag noch zum tanzen. Tanzbar sind auch Grossstadtgeflüster aus Berlin, dazu kommen Shantel und das Bukovina Orkestra - aber der heimliche Headliner ist und bleibt ELFMORGEN, die sympathische Hausband des Festivals, die traditionell als letzte Band gefeiert wird. Im Volksbank-Family-Park gibt es Spiel für Kids ein Riesen-Jenga, ein lebendiges Mensch-ärger-dich-nicht, Junior Cars, Kinderanimation, Bastelaktionen, Schminken und vieles mehr.

Ziegelei Open Air, 10. bis 12. August (zwischen Neu-Anspach und Wehrheim)
Auf dem Gelände der Alten Ziegelei kommt es zur 5. Auflage des nach dem Ort benannten Festivals an drei Tagen. Unter Regie der „Scheuer" in Wörsdorf gibt es ein krachiges Musikprogramm auf zwei Bühnen: Hole Full Of Love, die Julien Sas Band aus Holland, Wolvespirit, Dead Horse Gap und die Lokalmatadoren Skullboogey. Paddy Goes To Holyhead Irish Folk, Django 3000, Fooks Nihil, Feuershow und zum Abschluss eine Ü30 Party. Die Hochtaunusspiele mit fünf Disziplinen und großem Finale, angelehnt an die schottischen Highland Games, sorgen am Sonntag ab 12 Uhr für den Abschluss.

Das Afrika Kraibik Festival in Aschaffenburg - eines der besten deutschen Festivals

ONE RACE...HUMAN! – Festival / Afrika Karibik vom 16. bis 19. August
Zum 21. Mal in Folge verwandelt sich der Festplatz in Aschaffenburg in ein Zentrum der kulturellen Vielfalt und lockt auch dieses Jahr wieder zehntausende Besucher in die beschauliche Metropole am Main. Das Line-Up ist stärker denn je – und so eröffnet niemand geringeres als James Blunt das Festival am Donnerstag Abend. Mit im Gepäck hat dieser nicht nur seine Single „OK" feat. Robin Schulz von seinem neuen Album, sondern auch Dauerbrenner wie „You´re Beautiful" und „High". Energiegeladen und mit ganz viel Bass geht es am Freitag weiter mit dem sympathischen Rap-Schwergewicht Kontra K, dessen Album „Erde und Knochen" von null direkt auf Platz 1 der deutschen Albumcharts schoss. Am Samstag werden gleich zwei deutsche Rap-Superstars auf der Bühne stehen. Zum zweiten Mal mit dabei ist der einzigartige Panda-Masken-Mann und Publikumsliebling CRO. Eine Festival-Premiere gibt es dieses Jahr von Bausa, dessen Single „Was du Liebe nennst" über 1 Millionen Mal verkauft wurden – somit hat er als erster deutscher Rapper den Diamant-Status erhalten hat. Den krönenden Abschluss macht Alligatoah, der im Rahmen seiner „Akkordarbeit"-Tour gemeinsam mit Sebel und einer Hammond-Orgel die große Bühne des ONE RACE...HUMAN!-Festivals einnimmt. Seine Hits wie „Willst du" und „Trostpreis" werden bei dieser akustischen Interpretation garantiert noch unterhaltsamer als man es sonst von ihm gewohnt ist. Auch alle Reggae-Fans werden wie gewohnt auf ihre Kosten kommen, denn mit dabei sind in diesem Jahr unter anderem Andrew Tosh und der indonesische Superstar Ras Muhamad. Als besonderes Highlight werden die Jungs von Inner Circle im Rahmen ihrer Welttournee zum 50-jährigen Bestehen der Band die Bühne übernehmen – spätestens seit ihrem Hit „Bad Boys" sind diese auch allen Nicht-Reggae-Fans ein Begriff.
Abgesehen von den musikalischen Darbietungen gibt es auf dem Festivalgelände aber noch viel mehr zu entdecken. So verwandelt sich der Festplatz für die gesamten vier Tage in eine afrikanisch-karibische Oase mit riesiger Beach-Area, großem Weltbasar und einer internationalen Food-Meile. Vor allem die Familienfreundlichkeit des Festivals ist es aber, wovon sich dieses Festival von anderen unterscheidet, denn abgesehen von der riesigen Kids-Area gibt es auch das ganze Wochenende über ein großes Programm für die Kleinen. Neben dem 4-Tages-Ticket gibt es natürlich auch wieder einzelne Tagestickets und vergünstigte Karten für den gesonderten Afrika-Karibik-Bereich – somit ist für jeden das Passende dabei: one-race-human-festival.de.

Fooks Nihil natürlich auf der Alten Ziegelei

Metal mit Samael & Co. auf dem NOAF

NOAF (Neuborn Open Air Fest) Wörrstadt – 24. und 25. August
Das Neuborn Open Air Festival findet zum 14. Mal in Wörrstadt im Herzen Rheinhessens statt. Mit „Sick Of It All", „Samael", „Orden Ogan" und „Kadavar" werden erneut namhafte Headliner aus dem Bereich Rock und Metal auf der Bühne stehen. In den vergangenen Jahren hatte sich die Besucherzahl bei rund 5.000 eingependelt, die es sich neben dem Festivalgelände auch gern auf dem Campingplatz oder im angrenzenden Schwimmbad gemütlich machen.
Insgesamt ist das Programm etwas härter als in den vergangenen Jahren, was den Party-Faktor noch ansteigen lassen dürfte. Ein fester Bestandteil beim NOAF sind stets die Talente aus der Umgebung. Aus der Region wird u.a. die Band „Denyal" aus Mainz am frühen Samstagnachmittag auftreten. Außerdem gibt es am 21. Juli im „Stellwerk 1871" im Bahnhof Wörrstadt wieder einen Bandcontest, bei dem sich regionale Gruppen für einen NOAF-Auftritt empfehlen können.

Golden Leaves, 1. & 2. September bei Darmstadt
Nach sechs erfolgreichen Jahren mit Bands wie Shout Out Louds, Girls in Hawaii, oder Hundreds oder Alex Vargas, steht nun die siebte Ausgabe an – wie immer an einem geheimen Ort, der Ticketinhabern erst kurz vor knapp verraten wird. Das von sensor präsentierte Festival lebt durch die Menschen, durch Macher mit Herz und Detailverliebtheit. Und durch das Publikum – in diesem Jahr wird diesem Großartiges und Unglaubliches geboten wie etwa The Notwist, Faber, Dillon, William Fitzsimmons oder Sam Vance-Law. Publikum und Macher kennen sich bestens von vielen intimen Bedroomdisco-Wohnzimmerkonzerten in Darmstädter Off-Locations.

Perlen der Monate

JULI / AUGUST

Feten

(((Phatcat meets DJ Libster)))
12. Juli
Red Cat
Die Katze mit ihrem Host AUDIOTREATS hat den Frankfurter DJ LIBSTER als Gast geladen, um mit dem Allerfeinsten von HipHop, RnB und Soul zu begeistern. Er kennt die Klassiker genau wie die neuen Tracks und beherrscht es wie kein anderer das Publikum mit der richtigen Mischung zum Ausrasten zu bringen.

(((Mainzer Sommerlichter)))
27. bis 29. Juli
Rheinufer
Bald wird sich das Mainzer Rheinufer von der Malakoff Terrasse bis zum Kaisertor wieder in eine Erlebnismeile mit Streetfoodangeboten, Weinständen, Fahrgeschäften und weiteren Highlights verwandeln. Sommerliches Flair kombiniert mit Live-Musik auf zwei großen Bühnen. Letzte Schiffstickets für das musiksynchrone Höhengroßfeuerwerk sind noch erhältlich.

(((50Grad Closing Party)))
28. Juli
Nach 17Jahren schließt eine Institution. Mehr dazu siehe Seite 11. Dicke Party Black&House Machts gut. Trinkt aus, wir gehen mit allen 50Grad Allstars.

(((Theaterfest)))
18. August
Eröffnung der neuen Spielzeit mit einem Tag der offenen Tür. Beim Theaterfest erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit Lesungen, Konzerten, Probenausschnitten, Führungen durch die Werkstätten und jeder Menge Möglichkeiten für Klein und Groß selbst aktiv zu werden. Auch das inklusive Kinder-Kultur-Fest Kraut & Rüben ist wieder mit dabei.

Konzerte

(((Sommernachtjazz)))
5. und 12. Juli
Altmünsterkirche
Der zweite Teil des diesjährigen SommerNachtJazz in Altmünster. Am 5.7. kommt die deutsche Jazzsängerin Miriam Ast und der spanische Pianist Victor Gutierrez. Und am 12.7. Yvonne Mwale, die Powerfrau aus dem Land der Viktoriafälle, die die Weltmusikszene gründlich aufmischt. Begnadete Stimme, faszinierende Persönlichkeit und großartige Komponistin: Yvonne Mwale gelingt es die Herzen ihres Publikums zu erobern und Menschen zu berühren. Beginn jeweils 21.30 Uhr. Eintritt frei. Spende erwünscht!

(((Summertime Blues)))
19. Juli
SWR Foyer
Ali Neander, Texter und Gitarrist der legendären Rodgau Monotones, verneigt sich vor der „Urmutter" aller modernen Musikstile, dem Blues. Gemeinsam mit dem Bassisten Raoul Walton, Superdrummer Moritz Müller, Markus Lauer an der Orgel, Felix Zöllner an der Harp und Powerfrau Jessica Born mit ihrer unverwechselbaren schwarzen Stimme hat er ein Programm mit bekannten und weniger bekannten Blues-Spezialitäten, mit Eigengewächsen und Neuinterpretationen ausgewählter Klassiker zusammengestellt.

(((Tristan Brusch)))
8. August
Kulturclub schon schön
Tristan Brusch vermengt gekonnt Stile wie fiebrigen New Wave, discoiden Pop, Chansons und Breakbeats mit selbst erfundenen Synthie-Orgeln, die mal an das Gezirpe von Elfenwesen, mal an kreisende Helikopter und mal an Eisblumen erinnern. Zwischen Extravaganz und Extravertiertheit legt Brusch eine zweite Spur aus anrührenden Balladen, welche einfach zum Weinen schön sind.

Filme

(((Bilderwerfer Open Air Kino)))
bis 14. Juli
Reisinger Anlagen Wiesbaden
In diesem Jahr veranstalten die „Bilderwerfer" das 20. Open Air Filmfest in Wiesbaden direkt auf den schönen Wiesen am Bahnhof. Jeden Donnerstag, Freitag & Samstag (bei gutem Wetter) tolle Filme, interessante Dokus und heiße Shorts erleben.

(((Filmsommer Mainz)))
bis 19. September
Diverse Open Air Locations
Seit fünf Jahren bietet der Filmsommer Mainz ausgewählte Filme an hübschen Open Air Locations. Waren es anfangs drei Veranstaltungen, so umfasst die Sommerreihe mittlerweile 12 Filmabende: am 5.7. Stummfilm auf dem Sömmeringplatz, 18.7. Kulturei, 29.7. an der Theodor-Heuss-Brücke, 4.8. Frauenlobplatz und 9.8. im Landesmuseum. www.filmsommer-mainz.de.

(((Mondscheinkino)))
9. bis 11. August
Landesmuseum Mainz
Am 9. August mit einem Gruß aus der Küche à la Peter Greenaway. Am 10. August, wird ein Zeichentrickfilm aus der Disney Werkstatt serviert und am 11. August folgt eine herzerwärmende Komödie für mehr Würze im Leben mit Meryl Streep in Hochform. Beginn ca. 21 Uhr, Einlass ab 20 Uhr. Eintritt frei.

(((BlacKkKlansman)))
ab 23. August
Capitol Kino
Spike Lee inszeniert die autobiografische Geschichte des afroamerikanischen Polizisten Ron Stallworth (John David Washington), der in den 1970er Jahren den Klu-Klux-Klan in Colorado infiltrierte und es schaffte, Anführer David Duke (Topher Grace) und dessen rassistische Anhänger gehörig bloßzustellen. Aus offensichtlichen Gründen musste er sich bei Treffen mit anderen Klanmitgliedern von einem weißen Kollegen doublen lassen, der im Film Flip Zimmerman heißt, heimlicher Jude ist und von „Star Wars"-Star Adam Driver gespielt wird.

Termine an az-mainz@vrm.de & termine@sensor-magazin.de

Kunst

(((BAMA-Ausstellung der Hochschule)))
5. bis 7. Juli
Kulturei
Jedes Ende bedeutet auch den Beginn eines neuen Kapitels: Zum Semesterende präsentieren Absolventen der BA- und MA-Studiengänge Kommunikationsdesign ihre Abschlussarbeiten. Begleitet von kulturellem und musikalischem Rahmenprogramm ist dieses Jahr die Kulturei Gastgeber für die Arbeiten aus verschiedensten Design-Disziplinen. Die Ausstellung öffnet täglich von 17 bis 23 Uhr und gipfelt am 7. Juli mit der Finissage und After Show-Party.

(((Werkschau)))
6. Juli
Hochschule Mainz
Unter dem Titel „Der Schwarm" verbinden sich die Studiengänge Kommunikationsdesign, Zeitbasierte Medien / Mediendesign und Innenarchitektur zu einer gemeinsamen, interdisziplinären Werkschau. In der Holzstraße 36 und in der Wallstraße 11 werden Filme, Animationen, interaktive Arbeiten, Fotografien, Bücher, Plakate, Illustrationen, Konzepte, Modelle und Installationen ausgestellt, umrahmt von Führungen, Musik und Präsentationen.

(((Urban Sketching – Ausstellung und Workshop)))
7. & 8. Juli
Landesmuseum
Urban Sketching ist eine Verschmelzung von visuellem Journalismus und Zeichentechnik, die lebhafte Momentaufnahmen städtischer Szenen zu Tage bringt. Im Rahmen der laufenden Urban Sketching Ausstellung bietet das Landesmuseum gemeinsam mit fünf Stars der Szene Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Anmeldung erfolgt online.

(((Ausstellungseröffnung „Virtual Insanity")))
Ab 3. August
Kunsthalle
Virtual insanity is what we're living in... In ihrem Erfolgshit thematisierten Jamiroquai bereits 1996 den Kontrollverlust, den das digitale Zeitalter zu bringen drohte. Und sie hatten Recht: Das Abgleiten in virtuelle Realitäten führt in steigendem Maße zu Wahrnehmungsstörungen, Verrohung oder gar Eskapismus. Die neue Ausstellung in der Kunsthalle beschäftigt sich mit dem namensgebenden Konzept, der Ausdehnung der Realität und ihren Schattenseiten.

Bühne

(((Der Beziehungsbomber)))
13. Juli
Galli Theater
Gabriele Hofmann spielt Lieselotte Trötnagel, die so ziemlich alles über das Liebesleben des Menschen weiß, insbesondere jedoch über das ihres Mannes. Ihr Wissen teilt sie in einer bissig-witzigen Ein-Frau-Show, die nicht ohne einen gewissen Wahrheitsgehalt auskommt. In den neuen Räumen des Galli-Theaters in Gonsenheim.

(((Open Air Impro)))
18. Juli
Eulchen Schlossbiergarten
Ein lauer Sommerabend, kühles Eulchen-Bier und dazu beste Unterhaltung auf der Bühne. „Die Affirmative", ein Impro-Ensemble aus Mainz, erobert die Freiluftbühne im Innenhof des Schlosses, um aus spontanen Einfällen der Zuschauer unterhaltsames Theater zu machen. Eintritt: 5 Euro. Früh kommen lohnt sich. Die besten Plätze sind schnell weg.

(((Wiesbaden Biennale)))
23.8. bis 2.9.
Aufregend, radikal, anders- und gewollt verunsichernd. Die Wiesbaden Biennale präsentiert unter der Überschrift „BAD NEWS" zeitgenössische Positionen und vor Ort entwickelte Neuproduktionen von 25 internationalen Künstlern, Kollektiven und Ensembles aus den Bereichen Performance, Theater und Bildende Kunst. www.wiesbaden-biennale.eu

(((Maria Stuart)))
25. August
Staatstheater
Die Königin von Schottland sitzt als Gefangene im Kerker der Königin von England. Als Mörderin ihres Mannes vom Thron verjagt, sucht Maria Stuart Zuflucht bei Elisabeth, wird aber stattdessen des Hochverrats angeklagt. Es kommt zum Eklat, zum Duell zweier starker Frauen im Kampf um Männer und Macht. Die eine richtet mit harter Hand im Namen ihres Volkes, die andere (Achtung, Spoiler) stirbt als Märtyrerin im Namen Gottes.

Literatur

(((Kalima – Arabisches Literaturfestival)))
27. & 28. Juli
Peng
Mainz gibt den Auftakt für eine deutschlandweite Tour mit monatlich stattfindenden Literaturfestivals, die 2019 im Ausland fortgesetzt wird. Ziel des dahinter stehenden „Kalima Project" ist es, Integration positiv für alle Beteiligten zu gestalten und Begegnungsräume arabischer und westlicher Kulturen zu schaffen.

Familie

(((Familien-Ritterfest)))
14. & 15. Juli
Landesmuseum
Ob Hufeisenwerfen, Bogenschießen, Schmieden oder Papierschöpfen - das Ritterfest im Hof des Landesmuseums lädt wieder zu Exkursionen ins ritterliche Mittelalter ein. Thematischer Schwerpunkt ist in diesem Jahr das Thema Essen – wie speisten eigentlich die alten Rittersleut? Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

(((Mainz lebt auf seinen Plätzen)))
17. Juli bis 23. August
Markt- und Karmeliterplatz
Auf lauschigen Plätzen die Seele baumeln lassen und den Sommer genießen. Das Ganze garniert mit Musik, Tanz und Familienprogramm, immer Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bis zum 23. August. Mit dabei sind unter anderem Hanne Kah mit Band, der Clown Filou und das Improtheater „Die Affirmative". Fürs leibliche Wohl sorgen der Imbiss Nr.1 und das coffee-bike.

Vernissage:
05. Juli, 19 — 22 Uhr

Ausstellung:
06.—07. Juli, 17 — 22 Uhr
Die Kulturei, Zitadelle Mz

Bachelor-/Master-Ausstellung
05.–07. Juli 2018
Die Kulturei

Finissage Party:
07. Juli, 22 — 3 Uhr

Weitere Infos:
bama2018.hs-mainz.de

WERKSCHAU 2018

06.07.
2018

Werkschau 2018

Fachbereich
Gestaltung
Hochschule
Mainz

http://
gestaltung.
hs-mainz.de

10:00 —
18:00

Kommunikations-
design
Holzstr. 36
55116 Mainz

Mediendesign/
Zeitbasierte Medien
Wallstr. 11
55122 Mainz

Programm Juli

RED CAT
SINCE Club 1999

Mi, 04. Juli
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 05. Juli
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 06. Juli
Hip Hop
YO! CAT
DJ Crypt (Snowgoons DJ / Stuttgart)

Sa, 07. Juli
Pop Classics, R'n'b & Urban
AUSSEN TOPHITS – INNEN GESCHMACK
DJ Njff (Stuttgart)

Mi, 11. Juli
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 12. Juli
Hip Hop
PHATCAT MEETS DJ LIBSTER
Audiotreats präsentiert DJ Libster (Ffm)

Fr, 13. Juli
Hip Hop, Dancehall & Reggae
START A FIRE
DJ Cin (Stuttgart)

Sa, 14. Juli
Pop, Charts & Trash
POP EXPLOSION
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 18. Juli
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 19. Juli
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 20. Juli
Hip Hop & Trap
HOLD THE LINE
David Delane (Heilbronn)

Sa, 21. Juli
2000er bis heute
TANZ 2000+
DJ Vinül Junkie (Pforzheim)

Mi, 25. Juli
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 26. Juli
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 27. Juli
Deutsch Rap, Hip Hop & Pop
SCHÜTTEL DEIN SPECK
Acoustic Shock DJ Team (Offenbach)

Sa, 28. Juli
90er bis heute
BACK IN THE DAYS
DJ This Is Nuts (Stuttgart)

Mi–Sa ab 22 Uhr
Lange & Schöne Getränke
bis 23 Uhr für 4,50 €
Emmerich–Josef–Str.13, Mainz
(Nähe Schillerplatz)
T: 06131–225656
redcat–club.de fb.com/RedCatClub

Kulturclub schon schön JULI-AUG / 18

●● WÖCHENTLICHE PARTYS

MONTAGS: **DR. LOVE**
POP, HIP-HOP, KLASSIKER

DIENSTAGS: **TUESDAY I'M IN LOVE**
UPBEAT, OFFBEAT, BACKBEAT, QUERBEET

MITTWOCHS: **#UNVERNÜNFTIG**
POP, HIP-HOP, 90s, INDIE & UNVERNUNFT

DONNERSTAGS:
THE GOODLIFE / OLD-NEWSCHOOL, HIP-HOP
oder **FRESH** / DANCEHALL, RAGGAE, HIP-HOP

●● PARTYS IM JULI

FR.06.07. **K.I.Z.-FEST - K.I.Z. SONGS**
DEUTSCHRAP-PARTY

SA.07.07. **90s BABY**
DIE EPISCHE MEGAHIT-SAFARI

FR.13.07. **DASDING RADAU & RABATZ KLUB** MISKED MUSIC

SA.14.07. **TAKE ME OUT**
INDIEROCK AUS DER GOLDENEN ZEIT

FR.20.07. **BEAUTY & THE BEATS**
HAMBURG, HIPPOPELECTROINDIEFUNK

SA.21.07. **TAPETENWECHSEL**
DRUM'N'BASS, JUNGLE, BASS MUSIC

FR.27.07. **COME TO THE DANCE**
POP, SOUL & FRIENDLY HIP-HOP

SA.28.07. **NUR DIE NULLER WAREN DULLER** 2000ER PARTY

●● PARTYS IM AUGUST

FR.03.08. **SOUNDSYSTEM MZ**
HOUSE, TECHNO

SA.04.08. **90s BABY**
DIE EPISCHE MEGAHIT-SAFARI

FR.10.08. **KING KONG KICKS** INDIE, DANCE, POP, HIP-HOP

SA.11.08. **FICK DICH INS KNIE MELANCHOLIE** GUTE LAUNE LIEDER ONLY

FR.17.08. **LASS ZOCKEN!**
INDIE VS. HIP-HOP

SA.18.08. **SCHWARZGOLD VOM FLOHMARKT** 40 JAHRE PARTYBEATS

FR.24.08. **80s BABY** THE MUSIC IS GEIL!

SA.25.08. **DEPRI DISCO**
MELANCHOLISCHE TANZMUSIK

FR.31.08. **DEUTSCHRAP, BESTE!**
DEUTSCHRAP-PARTY

●● KONZERTE IM JULI & AUGUST

MONTAGS: **GANZ SCHÖN JAZZ**
UNSERE JAZZ REIHE AM MONTAG

DIENSTAGS: **TUESDAY I'M IN LOVE**
ENTDECKE DEINE NEUE LIEBLINGSBAND

FR.13.07. **THE MYSTERY LIGHTS**
NEW YORK/ GARAGE-60S-SURF

DI.17.07. **LIONS SPHERE**
D/ INDIE, EXPERIMENTAL, AFROBEAT

DI.24.07. **DECIBELLES** F/ NOISE, PUNK

MI.08.08. **TRISTAN BRUSCH**
D/ POP, HIP-HOP

DI.14.08. **JONATHAN BREE**
NZ/ SYNTH-POP

DI.21.08. **CUT WORMS**
USA/ 60S, SURF, GARAGE

KUTURCLUB SCHON SCHÖN
Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz
TICKETS: **www.schon-schoen.de**

1))) Sonntag

FAMILIE

11.00 GALLI THEATER MAINZ
Dornröschen, Mitspieltheater für die ganze Familie, Info: 06131-4925313

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Hans im Glück, Märchentheater für die ganze Familie, Info: 06131-4925313

KUNST

10.00 WISSENSCH. STADTBIBLIOTHEK
Ausstellung Seitenweise Kunst II. Ein Rendezvous zwischen Typografie, Illustration und Papier (bis Ende Juli)

FESTE

16.00 WEINBERGE IM KIRCHENSTÜCK
Weinfest Hechtsheim

WEIN& GINTA STINGS
TICKETS AUF WEINRAUMWOHNUNG.DE
Weinraumwohnung
ALKOHOLHANDLUNG

2))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Marko Mebus Cologne Experiment, Eintritt frei

LITERATUR

18.30 UNIVERSITÄT, ALTE MENSA
Fit for a King - das Grab des Tutanchamun, Ref. des RGZM

FESTE

18.00 WEINBERGE IM KIRCHENSTÜCK
Weinfest Hechtsheim

3))) Dienstag

FETEN

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer = Dienstagsrunde

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

LITERATUR

18.00 LANDESMUSEUM
Lapin: Lost Poblenou - Archive of an industrial district in Barcelona

18.15 JGU, RW 1
Ein Leben in der/für die Politik, Gespräch mit Dr. Joachim Gauck (Bundespräs. a. D.)

FAMILIE

15.00 KUNSTHALLE MAINZ
Karussell aus Karton, Workshop, 5-12 J.

KUNST

19.00 DIE KULTUREI
Bachelor-Master-Ausstellung des Studiengangs Kommunikationsdesign

4))) Mittwoch

FETEN

20.00 MAINZSTRAND
Las Salinas Beach, Balearic Electronic Sounds, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness - Studentenabend

21.00 DORETT BAR
Endstation Kybernetik feat. Kaspar Hauser, Wave, Post-Punk, Ndw, Indie

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges, Eintritt frei

KONZERTE

21.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Shannon Barnett/Jan Schreiner & Band, Modern Jazz

LITERATUR

18.15 LEIBNIZ–INSTITUT
Die Bürger kommen, Ringvorlesung, Ref.: Barbara Fischer

19.00 KUNSTHALLE MAINZ
Shortcuts Kurzfilmreihe, Musik: Harmonie

19.15 UNIVERSITÄTSMEDIZIN
Senioren im Straßenverkehr - gefährdet oder gefährlich?

KUNST

19.00 DIE KULTUREI
Bachelor-Master-Ausstellung des Studiengangs Kommunikationsdesign

5))) Donnerstag

FETEN

19.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Kuehner Feierabend - After Work im Kuehn Garten #2

19.00 PENGLAND
Open Screen & Stage aka Jam Session

21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR
Muvin ft. Jonathan Spencer&Friends, Techno/House

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat, Hip-Hop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Goodlife, Hip-Hop, Rap, DJs, Live, Beats, Vibes, Eintritt frei

ALTSTADT KOPIERLÄDEN
Kirschgarten 11 | 55116 Mainz
www.altstadt-kopierladen.de

KONZERTE

19.00 SÖMMERINGPLATZ
Stummfilmklassiker. "Wege zu Kraft und Schönheit" Live vertont: Psycho Jones

21.30 ALTMÜNSTERKIRCHE
SommerNachtJazz mit Ast/Gutierrez Duo

KUNST

17.00 DIE KULTUREI
Bachelor-Master-Ausstellung des Studiengangs Kommunikationsdesign

SONSTIGE

14.00 FUNDBÜRO
Versteigerung von Fundsachen: Fahrräder

6))) Freitag

FETEN

17.00 KUNSTHALLE
After Work Kult(o)ur

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Crossing All Over

21.00 DORETT BAR
Proxima B feat. PeTe & Friends, Techno, House

21.00 RED CAT CLUB
Yo! Cat, Hip-Hop

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 50GRAD
Tutti Frutti. 90er, 00er und Trash

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
K.I.Z.-Fest mit Radaumeister, K.I.Z. Songs-Deutschrap-Party, 5 Euro

BÜHNE

19.30 FRANKFURTER HOF
Heissmann & Rassau: Wenn der Vorhang zwei Mal fällt

20.00 GALLI THEATER MAINZ
Illusio, Komödiantischer Psychothriller, Info: 06131-4925313

KUNST

10.00 HS WALLSTRASSE/HOLZSTRASSE
Werkschau Fachbereich Gestaltung

19.00 DIE KULTUREI
Bachelor-Master-Ausstellung des Studiengangs Kommunikationsdesign mit Abschlussparty

FAMILIE

16.00 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Panini Tauschbörse

7))) Samstag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Saturday Night Rock Party

21.00 DORETT BAR
Pulse with Modulation - Feat. The Argus Effect, Proto House

21.00 PYRAMIDE
DiscoFox BIG, ab 22h 80er/90er, 8€ -10€

21.00 RED CAT CLUB
Aussen Tophits - Innen Geschmack, Pop Classics, R'n'B & Urban

22.00 ROXY
Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Beaches&Cream mit DJ King Kuba und DJ Ema Koof, Black, Deutsch/Frz.Rap

23.00 50GRAD
Both Worlds Kool DJ GQ (TOUR-DJ Curse FFM) Nico Willius (Frankfurt)

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
90s Baby - die epische Megahit-Safari

KONZERTE

17.00 HS FÜR MUSIK,ROTER SAAL
Jazz & Pop - Semesterabschluss Festival

BÜHNE

19.30 BAR JEDER SICHT
Impro-Theater CouCou Die SommerShow

20.00 GALLI THEATER MAINZ
Illusio, Komödiantischer Psychothriller, Info: 06131-4925313

KUNST

10.00 LANDESMUSEUM
Urban Sketching Workshop, Anmeldung: jennyadam86@gmail.com

17.00 DIE KULTUREI
Bachelor-Master-Ausstellung des Studiengangs Kommunikationsdesign, Abschlussparty mit "twisted"

19.00 LANDESMUSEUM
„Von Himmel und Erde... und anderen Begebenheiten, die des Zeichnens würdig sind" (bis 2 Uhr). Eintritt 5 Euro

FAMILIE

11.00 KUNSTHALLE MAINZ
Kugellabyrinth, Workshop, 5-12 J.

11.00 NIMMERLAND
Der Froschkönig, Mitspieltheater für die ganze Familie, Info: 06131-9711760

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Prinzessin auf der Erbse, Märchentheater für die ganze Familie, Info: 06131-4925313

8))) Sonntag

KONZERTE

14.00 PENGLAND
Kleidertauschparty

17.00 HS FÜR MUSIK,ROTER SAAL
Jazz & Pop - Semesterabschluss Festival

Noch bis zum 7. Oktober findet die Landesgartenschau 2018 in Bad Schwalbach statt. Mitmachen, erleben und staunen, ganz nach dem Motto „Natur erleben. Natürlich leben." Zwischen Natur, Kultur und regionalen Spezialitäten bietet ein Ausflug in das Heilbad im Taunus eine entspannte Mischung aus Tradition, grünem Lifestyle, aktueller Gartenkultur und regionalen Beiträgen

18.00 ATRIUM HOTEL
Jazz&Dine: Swing Belleville Trio, 35 Euro inkl. Büffet

18.00 RHEINGOLDHALLE
Uni0rchester & Chor der Goethe-Uni FFM

19.00 VOLKSPARK
Summer in the City: Sting & Shaggy, 78,40

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tristan Brusch

FAMILIE

11.00 GALLI THEATER MAINZ
Rumpelstilzchen, Mitspieltheater für die ganze Familie, Info: 06131-4925313

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Prinzessin auf der Erbse, Märchentheater für die ganze Familie, Info: MZ-4925313

KUNST

10.00 LANDESMUSEUM
Urban Sketching Workshop (Sa & So), Anmeldung: jennyadam86@gmail.com

9))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

KONZERTE

11.00 VOLKSPARK
30 Jahre Familien-Jazz-Picknick, mit Six and the city

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Tim Riddle, Ei. frei

BÜHNE

20.30 KULTURCAFÉ KUKAFF
Bring your Thing! Improtheater Die Affirmative, Eintritt frei

FAMILIE

11.00 KUNSTHALLE MAINZ
Gleitflugzeug aus Karton, Workshop 5-12J.

10))) Dienstag

FETEN

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer = Dienstagsrunde

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

FAMILIE

15.00 KUNSTHALLE MAINZ
Kieselmosaik, Workshop, 5-12 J.

11))) Mittwoch

FETEN

20.00 MAINZSTRAND
Las Salinas Beach, Balearic Electronic Sounds, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness - Studentenabend

21.00 DORETT BAR
Bum Bum, House, etc.

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges, Eintritt frei

KONZERTE

19.00 JGU ALTE MENSA,CHORSAAL
Open Stage - Wandelkonzert des Collegium musicum

19.30 LANDESMUSEUM
Solist*innen von Barock Vokal, Ensemble aus Studierenden der Abteilung HIP

12.

„Die schwarze Witwe" Anja Kretschmer führt ihre Gäste an einen Ort, um den die meisten nachts lieber einen Bogen machen. Ihre Erlebnisführung „Friedhofsgeflüster" führt direkt auf den Mainzer Hauptfriedhof – und zwar nach Sonnenuntergang. In der Rolle der Witwe aus dem 19. Jahrhundert teilt sie ihr Wissen über Bestattungskultur, Totenkronen und ruhelose Geister. Teilnahme auf eigene Gefahr.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

21.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Jean-Philipe - ein Schatten aus Paris, Jazz & Theater

12))) Donnerstag

FETEN

19.00 VILLA VINUM
After Work Party, Eintritt frei

19.00 PENGLAND
Open Screen & Stage aka Jam Session

21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR
What a beautiful noise feat. Herr Schmidt, Indie, Post Punk, Neo Psychedelic

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat meets DJ Libster

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fresh, Contemporary Dancehall Hip Hop Bassmusic, Eintritt frei

KONZERTE

21.30 ALTMÜNSTERKIRCHE
SommerNachtJazz, Yvonne Mwale Trio

LITERATUR

19.00 RASSEGEFLÜGELZUCHTVEREIN
Best-Of – aus drei Landschaften, Bildvortrag von Heinz Diehl

20.15 HAUPTFRIEDHOF
“Die schwarze Witwe” führt und erzählt (gespielt von Anja Kretschmer)

13))) Freitag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Crossing All Over

21.00 DORETT BAR
Cesare's Salad feat. Cesare, Techno, House

21.00 RED CAT CLUB
Start a Fire, Hip-Hop, Dancehall & Reggae

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends

23.00 50GRAD
HS Mainz Semester Closing Party

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DASDING Radau & Rabatz Klub mit Radaumeister AGE, Miksed Musik, 5 Euro

KONZERTE

19.00 ZITADELLE
Summer in the City: Melody Bardot, Mischung aus Jazz, Blues, Swing, Folk,

20.00 ALTE LOKHALLE
RMF: Jason Moran & The Bandwagon, Karten: 06723-602170

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Mystery Lights, Garage-Rock, Psychedelic-Rock, VVK 13 €, AK 16 €

BÜHNE

20.00 GALLI THEATER MAINZ
Der Beziehungsbomber Premiere. Furiose One Woman Show mit Gabriele Hofmann

FAMILIE

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Mitspieltheater - Märchenkarussel, ab 3 J., Erw. 9 Euro, Kinder 6 Euro

FESTE

15.00 RHEINUFER AM SCHLOSS
20. Bierbörse

FAMILIE

16.00 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Panini Tauschbörse

14))) Samstag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Saturday Night Rock Party

21.00 DORETT BAR
Körnel & Co. feat Kürbis, Garage, Punk, RnR, Powerpop

21.00 PYRAMIDE
DiscoFox BIG, ab 22h 80er/90er 8€ AK 10€

21.00 RED CAT CLUB
Pop Explosion, Pop, Charts & Trash

22.00 ROXY
Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

22.00 CAVEAU
Rock WG

23.00 50GRAD
Victory DJ Kitsune (BSTN/ Frankfurt) Pascal Rueck (wio./ 50GRAD/ Mainz)

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Take me Out, Indierock aus der goldenen Zeit, 4 Euro

KONZERTE

19.30 HS FÜR MUSIK,ROTER SAAL
Abschlusskonzert: Play and repeat?!! Tage der Klavierimprovisation Rheinland-Pfalz

19.30 ZITADELLE
Summer in the City: Dieter Thomas Kuhn & Band, VVK 36 Euro

BÜHNE

20.00 GALLI THEATER MAINZ
Frosch mich, eine freche Beziehungs-komödie, Info: 06131-4925313

FAMILIE

10.00 LANDESMUSEUM
Familien-Ritterfest

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Rotkäppchen, ab 3 J., Erw. 9 Euro, Kinder 6 Euro, Info: 06131-4925313

KUNST

17.00 DIE KULTUREI
Begehbare „Camera Obscura“ Teil 1

FESTE

15.00 RHEINUFER AM SCHLOSS
20. Bierbörse

15))) Sonntag

KONZERTE

11.00 VOLKSPARK
Familien-Jazz-Picknick, mit dem Karl H. Nagel Trio

LITERATUR

16.00 BAR JEDER SICHT
Selbstveränderung durch Selbstbeobachtung: Vipassana, Infos und Erfahrungsaustausch mit Günnie Toraman

FAMILIE

10.00 LANDESMUSEUM
Familien-Ritterfest

11.00 GALLI THEATER MAINZ
Aschenputtel, Mitspieltheater für die ganze Familie, Info: 06131-4925313

13.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Schneewittchen, Galli Theater, Mitspiel-theater für die ganze Familie

16.00 KARMELITERPLATZ
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Clown Filous verzauberte Zirkuswelt

18))) Mittwoch

FETEN

20.00 MAINZSTRAND
Las Salinas Beach, Balearic Electronic Sounds, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness - Studentenabend

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges, Eintritt frei

KONZERTE

19.00 KARMELITERPLATZ
Mainz lebt auf seinen Plätzen Tranzlate ist Rockin'Deutsch, Rock, Soul, Blues und Pop

19.00 ZITADELLE
Summer in the City: Norah Jones with Barin Blade & Chris Thomas

21.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Everything Is Everything, Soul Philly Jazz

BÜHNE

16.00 KARMELITERPLATZ
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Rotkäppchen, für die ganze Familie

19.00 EULCHEN SCHLOSSBIERGARTEN
Open Air Impro, Improtheater Die Affirmative, 5 Euro

theater für die ganze Familie

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Rotkäppchen, ab 3 J., Erw. 9 Euro, Kinder 6 Euro, Info: 06131-4925313

KUNST

17.00 DIE KULTUREI
Begehbare „Camera Obscura“ Teil 1

FESTE

11.00 RHEINUFER AM SCHLOSS
20. Bierbörse

16))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

KUNST

17.00 DIE KULTUREI
Begehbare „Camera Obscura“ Teil 1

KONZERTE

19.00 ZITADELLE
Summer in the City: Bryan Ferry

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Clara Vetter Trio, Eintritt frei

17))) Dienstag

FETEN

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer = Dienstagsrunde

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintr. frei

KONZERTE

19.00 KARMELITERPLATZ
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Online-Acoustic, Rock und Pop-Songs

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Lions Sphere, Indie Pop, Eintritt frei

KUNST

17.00 DIE KULTUREI
Begehbare „Camera Obscura“ Teil 1

BÜHNE

16.00 KARMELITERPLATZ
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Clown Filous verzauberte Zirkuswelt

13.–15.

Es darf wieder Bier getrunken werden. Zum 20. Mal bietet die Mainzer Bierbörse am Rheinufer allen weinleidigen Mitbürgern eine Oase des Braugenusses: 500 verschiedene Sorten aus Fass oder Flasche, zwei Bühnen mit Livemusik und leckere Essensstände. Anlässlich des 20. Geburtstags werden außerdem 5.000 limitierte Jubiläumsherzen mit Aufdruck für einen guten Zweck verkauft.

21.

Das Mosaic Festival hat sich auch im Juli vorgenommen, Mainz wieder ein bisschen farbenfroher, friedlicher und liebevoller zu gestalten. Von 15 Uhr bis in die Morgenstunden setzen sich Musiker, Künstler aller Art und viele mehr im PENG (Weisenauer Str.) zu einem bunten Mosaik zusammen. Bei der Open Stage kann außerdem jeder sein Talent mitbringen.

19))) Donnerstag

FETEN

19.00 PENGLAND
Open Screen & Stage aka Jam Session

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nachtstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat, Hip-Hop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Goodlife, Hip-Hop, Rap, DJs, Live, Beats, Vibes, Eintritt frei

KONZERTE

19.00 MARKT
Mainz lebt auf seinen Plätzen: blau katz, Mundartband, Rock

19.00 SWR-FUNKHAUS,FOYER
Ali Neander's Summertime Blues Bang

BÜHNE

16.00 MARKT
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Ted More, Puppentheater

18.30 GOURMET MONDIAL
Männerschlussverkauf, Galli Theater Mainz, Theater & Dinner, Anm.: 6379873

20))) Freitag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Party hard, Party loud, Cover-Rock, Tanz

21.00 RED CAT CLUB
Hold The Line, Hip-Hop & Trap

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 50GRAD
#Verboten Penultimate Friday Teeange Mutnts & Guests. Electro

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Beauty & the Beats, HipHop, ElectroIndieFunk, 6 Euro

BÜHNE

20.00 GALLI THEATER MAINZ
Männerschlussverkauf, Erfolgskomödie, Info: 06131-4925313

FAMILIE

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Mitspieltheater - Märchenkarussel, ab 3 J., Erw. 9 Euro, Kinder 6 Euro

21))) Samstag

FETEN

15.00 PENGLAND
Mosaic Festival (bis 5 Uhr), Eintritt frei! Mosaic Open Stage, ZooRoyale, Die Kinder des Philokellers, De Pijp Pfeifkonzert

19.00 MAINZSTRAND
Nature One Pre-Party. Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Saturday Night Rock Party

21.00 RED CAT CLUB
Tanz 2000+, 2000er bis heute

22.00 ROXY
Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

23.00 BRÜCKENKOPF
Nature One Pre-Party. 6 DJs: Adi Dassler, Jaque, T. Tanner & M. Daic, A. Düx. 7 €

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Termine Juli

23.00 50GRAD
Turning Tables Shamir Liberg (Darmstadt) Sir Monocular (wio./ Mannheim)

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel m. DJ Flatline & Dubbing Panda, Drum'n'Bass, Jungle, Bass Music

KONZERTE

19.00 ZITADELLE
Summer in the City: Adel Tawil, VVK 43,89

BÜHNE

20.00 GALLI THEATER MAINZ
Männerschlussverkauf, Erfolgskomödie, Info: 06131-4925313

KUNST

17.00 DIE KULTUREI
Begehbare „Camera Obscura" Teil 2

20.00 WALPODENAKADEMIE
Finissage und Performanceabend zu THE POST INDUSTRIAL WAR

FAMILIE

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Rapunzel, ab 3 J., Erw. 9 Euro, Kinder 6 Euro, Info: 06131-4925313

SONSTIGES

11.00 EULCHEN SCHLOSSBIERGARTEN
Weiberkram Mädchenflohmarkt, 3€

22))) Sonntag

FETEN

14.00 PENGLAND
Kleidertauschparty

14.00 FORT MALAKOFF,ABLEGESTELLE
Wild Club Boat, Elektronische Musik auf dem Partyschiff Mary Roos

KONZERTE

19.00 ZITADELLE
Summer in the City: LaBrassBanda

FAMILIE

11.00 GALLI THEATER MAINZ

Ali Baba & die 40 Räuber, Mitspieltheater für die ganze Familie, Info: 06131-4925313

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Rapunzel, ab 3 J., Erw. 9 Euro, Kinder 6 Euro, Info: 06131-4925313

KUNST

17.00 DIE KULTUREI
Begehbare „Camera Obscura" Teil 2

23))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Trio Patua, Eintritt frei

24))) Dienstag

FETEN

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer = Dienstagsrunde

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

KONZERTE

19.00 KARMELITERPLATZ
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Sigi´s Jazz Men, Jazz-Bigband

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Decibelles, Noise, Punk, Edgy Pop, Ei. frei

FAMILIE

16.00 KARMELITERPLATZ
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Alex Schmeisser: Magst du Musik?, Kindermusik

25))) Mittwoch

FETEN

20.00 MAINZSTRAND
Las Salinas Beach, Balearic Electronic Sounds, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness - Studentenabend

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges, Eintritt frei

KONZERTE

19.00 KARMELITERPLATZ
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Sideways, Funk & Soul

FAMILIE

16.00 KARMELITERPLATZ
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Gerrit´s Kinderzauberland, Zaubershow, ab 4 J.

26))) Donnerstag

FETEN

19.00 PENGLAND
Open Screen & Stage aka Jam Session

21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat, Hip-Hop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fresh, Contemporary Dancehall Hip Hop Bassmusic, Eintritt frei

BÜHNE

19.00 MARKT
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Die Affirmative, Theatershow

FAMILIE

16.00 MARKT
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Die Affirmative, Improtheater für Kinder

27))) Freitag

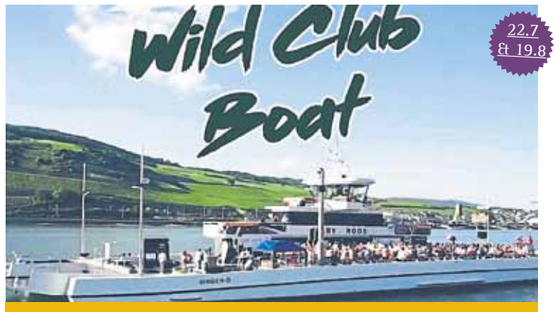
FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Crossing All Over

21.00 RED CAT CLUB
Schüttel Dein Speck, Deutsch Rap, Hip-Hop & Pop

22.00 ROXY

Bei der nächsten Ausgabe des „Weiberkram Mädelsflohmarkt" warten wie immer Vintage-Schnäppchen, hochwertige Second Hand-Mode und Accessoires darauf, gefunden zu werden. Der Eulchen Schlossbiergarten bieten dazu Snacks, Getränke und entspannte Beats.



Leinen los! Mit Tocadisco, Frank Lorber und vielen weiteren Techhouse-Acts übernimmt diesen Sommer „Queen of the Beats – Mary Roos" das musikalische Ruder und sorgt für ordentlichen Wellengang auf dem Rhein. Die Elektroflotte startet ihre Fahrt am Fort Malakoff und bietet genug Platz zum Tanzen, Chillen und Seele baumeln lassen. Tickets auf Eventbrite. Wir verlosen je 2 Ticketzs zzgl. einem Freiverzehr-Gutschein in Höhe von 50 Euro für den 22. Juli und 19. August unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Schiff Ahoi.

LUUPS SHOP
GESCHENKE • GETRÄNKE • SCHÖNE SACHEN
SCHMUCK • CRAFT BEER • GUTSCHEINBÜCHER

LEIBNIZSTRASSE 22
ECKE FRAUENLOBSTRASSE
55118 MAINZ

SHOP & OFFICE 6197950

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo 14-19 Uhr
Di-Fr 11-19 Uhr
Sa 10-18 Uhr

EARLY BIRD DEUTSCHE SCIENCE SLAM MEISTERSCHAFT
Tickets bei uns und an allen bekannten VVK-Stellen

liebedeinestadt.net
LUUPS MAINZ
luups_mz

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 50GRAD
Ciao Ciao. Adieu. Machts gut. Trinkt aus, wir gehen! 50GRAD Allstars TBA

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Come to the Dance, Pop, Soul & friendly Hip-Hop, 5 Euro

KONZERTE

19.00 ZITADELLE
Summer in the City: Simple Minds, VVK 52,90 Euro

BÜHNE

20.00 GALLI THEATER MAINZ
Olly & Dolly, Musikalische Komödie, Info: 06131-4925313

LITERATUR

18.00 PENGLAND
Kalima Project, Lesung/Ausstellung, arabisches Literaturfestival

FAMILIE

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Mitspieltheater - Märchenkarussel, ab 3 J., Erw. 9 Euro, Kinder 6 Euro

KUNST

17.00 DIE KULTUREI
Die schöne Welt mit „Caramate", Dia-Proj.

FESTE

18.00 RHEINUFER
Mainzer Sommerlichter: Musikbühnen, Streetfood-Meile, Weindörfer, Fahrgeschäfte

28))) Samstag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nachtstrom Extra

21.00 RED CAT CLUB
Back In The Days, 90er bis heute

22.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 ROXY
Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! HouseBlack

23.00 50GRAD
Ciao Ciao. Adieu. Machts gut. Trinkt aus, wir gehen! 50GRAD Allstars TBA

23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Nur die Nuller waren Duller - 2000er Party, mit DJ bÄrt & Christine, 4 Euro

BÜHNE

20.00 GALLI THEATER MAINZ
Olly & Dolly, Musikalische Komödie, Info: 06131-4925313

LITERATUR

18.00 PENGLAND
Kalima, Lesung/Ausstellung, arabisches Literaturfestival

YOGA Vidya
Yoga Vidya e.V. Mainz
Neubrunnenstr. 8, 55116 Mainz
06131/27760-33
www.yoga-vidya.de/mainz

FAMILIE

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Der gestiefelte Kater (Premiere), Mitspieltheater für die ganze Familie

KUNST

17.00 DIE KULTUREI
Die schöne Welt mit „Caramate", Dia-Proj.

FESTE

15.00 RHEINUFER
Mainzer Sommerlichter: Musikbühnen, Streetfood-Meile, Weindörfer, Fahrgeschäfte, 22.45 Uhr: Feuerwerk

29))) Sonntag

KONZERTE

19.00 ZITADELLE
Summer in the City: Konstantin Wecker, VVK 36-58 Euro

FAMILIE

11.00 GALLI THEATER MAINZ
Die Bremer Stadtmusikanten, Mitspieltheater für die ganze Familie

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Der gestiefelte Kater, Mitspieltheater für die ganze Familie, Info: 06131-4925313

KUNST

17.00 DIE KULTUREI
Die schöne Welt mit „Caramate", Dia-Proj.

FESTE

11.00 RHEINUFER
Mainzer Sommerlichter: Musikbühnen, Streetfood-Meile, Weindörfer, Fahrgeschäfte

31.

„Karikatura", die das schon schön bereits letztes Jahr beehrt haben, bezeichnen ihre Musik als „Transglobal Soul". Sie funktioniert nicht nur in den Jazz-Bistros Manhattans, in tschechischen Punk-Rock-Clubs, sondern auch in den großen Konzertsälen der ganzen Welt, wie auch hier in Mainz.

30))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Johannes Hamms Konvektion, Eintritt frei

31))) Dienstag

FETEN

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer = Dienstagsrunde

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

KONZERTE

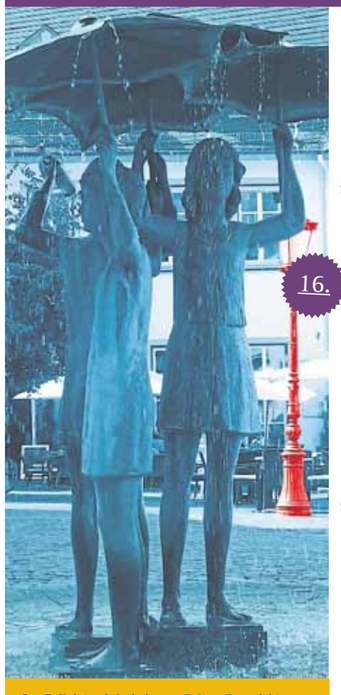
19.00 KARMELITERPLATZ
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Hanne Kah und Band, Englische Popfolk-Musik

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Karikatura, World-Indie, Eintritt frei

BÜHNE

16.00 KARMELITERPLATZ
Mainz lebt auf seinen Plätzen: Ted Moré, Puppentheater

August Highlights



16.

Der Ballplatz wird wieder zur Bühne: Zum siebten Mal veranstalten die Geschäfte am Platz ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins Armut und Gesundheit, der sich für notleidende Menschen in Armut einsetzt. Als Acts sind Daniel Stelter, Menna Mulugeta, Roland Kalus und Abgeschminkt dabei.

17.-19.

Was vor über zwei Jahrzehnten mal mit einer Grillparty von Künstlern und Musikern auf dem Airfield in Mainz-Finthen begann, ist mittlerweile zu einer bedeutenden Live-Musik-Veranstaltung der Region angewachsen. Im Innenhof der Reduit in Kastel findet das Rockfield Open Air statt. Dieses Jahr mit mit Jazz von Lichtmast_18 und Stoner-Rock von Rogue Result, „Knusper-Pop" von den Thriller Pfeifen und „Schweine-Rock" mit der Hängerbänd. Auch die Rüsselsheimer Lebensmittelunterhaltungs-Punks „Handkäs' Ede und die Bretzelmänner" (Foto) bieten Mussigg mit Handkäs´ zum Festival-Finale am Sonntag.

19.

Spundekäs, Fleischwurst oder Handkäs mit Musik - kulinarisch ist Rheinhessen besonders für seine kleinen Snacks bekannt, am liebsten gepaart mit einem guten Glas Wein. Die gesamte Vielfalt der Region präsentiert sich von 10-17 Uhr im Innenhof des Landesmuseums beim Genussmarkt „So schmeckt Rheinhessen". Rheinhessische Manufakturen tischen auf. Eintritt frei.

31.8.& 1.9.

La Danza Tanzmode ist eine feste Adresse für Tanzmode aller Bereiche: egal ob Jazztanz und Ballett, Fitness und Freizeit, Yoga, Pilates und Bademode, sowie Sonderanfertigungen und Tanzschuhe aller Art. Im September wird das Fachgeschäft in der Jakobsbergstraße (Altstadt) stolze 25 Jahre alt - ein Grund zum Feiern. Petra Hofbauer und ihr Team laden an zwei Tagen zur Jubiläumsfeier.

23.-26.8.
30.8.-2.9.

Zum Ende des Sommers wird der Volkspark wieder zwei Wochenenden lang zum Weindorf. Der traditionsreiche Weinmarkt lockt mit jeder Menge regionalem Wein und weiteren Gaumenfreuden jährlich mehrere Hunderttausend Besucher an. Auch in diesem Jahr umrahmen wieder zahlreiche Live-Musik-Acts die Atmosphäre.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Beruf

Was ist das PENG?

Das PENG ist ein Verein zur Förderung von Design, Kunst und Kommunikation. Es ist es ein Spielfeld, auf dem alles stattfinden kann, was mit Kunstfertigkeit oder Kunst zu tun hat. Also Theater, Film, Ausstellungen, Musiker-Treffen, alles Mögliche. Wir sind um die 140 Mitglieder und ein kleiner harter Kern. Zu uns kommt man am besten Dienstagabend in das „offene Wohnzimmer". Dort kann man sich und seine Idee vorstellen und in der Regel relativ schnell umsetzen.

Wo findet man Euch?

Wir sind im Alten Rohrlager an der Weisenauer Straße 15, zusammen mit der Brauerei Kuehn Kunz Rosen und dem Fanprojekt Mainz, die Mitte August ihr Fanhaus öffnen. Wir haben dort einen offenen Säulengang, ein kleines Hausmeister-Häuschen mit zwei Stockwerken, wo pro Etage zehn Leute rauf dürfen und eine große Halle. Die Halle ist allerdings seit März geschlossen ist, da dort Schimmel entdeckt wurde. Insgesamt also sehr wenig Raum, was im Sommer ok ist, weil wir den großen Innenhof bespielen können. Aber auf Dauer ist das keine Lösung. Daher werden wir voraussichtlich im Oktober ausziehen und sind mal wieder auf der Suche nach einer neuen Location.

Wie hat sich das PENG in letzter Zeit entwickelt?

Wir haben wieder ziemlich großen Zulauf bekommen an Leuten, die etwas machen wollen. Wir haben Erfahrung gesammelt. Wir teilen Verantwortung mehr auf. Bei einer Veranstaltung kümmert sich nicht mehr einer um alles. Es ist zwar immer noch so, dass es manche gibt, die alles machen und viele, die eher weniger machen. Aber das war schon immer so und wird wohl auch so bleiben.

Wie sieht die Zukunft des Vereins aus?

Im Moment liegt unser Fokus auf Atmosphäre. Es ist gerade sehr schön und witzig bei uns wie ich finde. Seit ich 1. Vorsitzende bin, habe ich mir auch angewöhnt, den Leuten ein Willkommensgeschenk zu machen, nämlich „Peng ist, was Du draus machst" richtig zu erklären. Damit klar wird, es bedeutet auch Verantwortung. Es wäre toll, wenn in Zukunft neue junge frische Leute mehr Verantwortung übernehmen würden und sich das mit den älteren Hasen die Waage hält.

Kandidierst Du nochmal als 1. Vorsitzende?

Das habe ich nicht vor. Ich bin seit acht Jahren im PENG, das reicht. Es gibt Leute die motivierter sind, keine Jobs und Familie haben, die sollen das gerne übernehmen.

Mensch

Du bist seit 26 Jahren in Mainz, kommst aber gebürtig aus dem Iran?

Ja wir waren Flüchtlinge während des Iran-Irak-Kriegs und sind 1988 hier angekommen. Eine heftige Zeit war das. Unsere Familie musste getrennt voneinander flüchten. Ich kann mich nicht mehr gut daran erinnern. Wir waren zuerst im Asylantenheim, das war sauinteressant mit vielen unterschiedlichen Menschen. Dann ging es weiter nach Kaiserslautern und später nach Mainz. Ich bin in Marienborn aufgewachsen und auf dem Lerchenberg. Dort habe ich meinen Hauptschul-Abschluss gemacht und arbeite seit ich 15 bin in der Gastronomie.

Du bist aber nicht die typische Hauptschul-Absolventin, sondern eher im studentischen Milieu unterwegs. Wie kommt das?

Ich habe irgendwann mein Umfeld gewechselt. Ich fand schon damals auf der Hauptschule Gymnasiasten nicht schlimm, sondern interessant. Ich konnte nur noch nicht so gut deutsch sprechen. Das hab ich mir dann rein geprügelt, Wörterbücher gewälzt, Adjektive gelernt. Das war sehr anstrengend. Irgendwann wurde ein Zimmer in meiner Wohnung frei und eine Studentin zog ein. Mit ihr kam das pralle Leben. Sie hat meine Welt komplett auf den Kopf gestellt. Und dann kam ich irgendwann ins PENG, das war zuerst ein Schock. Ich habe die ganze Struktur nicht verstanden, bis ich irgendwann kapierte: Da gibt es nichts zu verstehen.

Warst Du später nochmal im Iran?

Ja mit 17, das war voll der Flash. Ich wurde erschlagen von der Natur, den Bergen. Alle Klischees über das Land wurden so hart über Bord geworfen. Bombastisch. Die Sterne, der Mond. Ich werde zwar niemals Iranerin sein und niemals komplette Deutsche, aber ich kann irgendetwas dazwischen sein. So habe ich meinen Seelenfrieden damit gemacht, dass ich keine richtigen Wurzeln habe. Ich habe trotzdem eine Verbindung in den Iran und zu den Menschen und kann vieles dort verstehen. Aber leben könnte ich dort nicht. Mein Verhalten und alles entsprechen nicht dem einer „normalen" Iranerin, wo viel Wert auf Gepflogenheiten und den äußeren Schein gelegt wird. Das ist mir zu anstrengend.

Wie nimmst Du die Flüchtlingsdebatte wahr?

Als Kind wurde ich hin und wieder komisch angeguckt und habe nicht verstanden, was das alles bedeutet. Heute sehe ich, dass manche Flüchtlingskinder auch so angeschaut werden. Nach der Silvesternacht in Köln kam ich zum ersten Mal in ein paar blöde Situationen aufgrund meiner Herkunft. Allerdings hat sich das schnell wieder gelegt. Wenn die Leute hören, dass ich akzentfreies Deutsch spreche, sagen manche: „Wir meinen gar nicht Dich, sondern die anderen." Wenn ich so viele Flüchtlinge sehe, denke ich mir, dass viele von ihnen verloren sind. Ich würde mir wünschen, ich könnte ein paar integrieren. Ich weiß wie hart deren Weg war und dass sie viel zu erzählen haben. Aber jetzt müssen sie akzeptierten, dass sie hier neu anfangen müssen, dass alles anders läuft.

Was gefällt Dir an Mainz und was nicht?

Mainz hat für mich in all den Jahren eine Verwandlung vom hässlichen Entlein zum Schwan gemacht. Früher war die Neustadt nicht das, was sie heute ist. Da wollte kein Student wohnen. Ich find Mainz echt schön. Ein Amerikaner sagte mir mal, Mainz sei die freundlichste Stadt Deutschlands. Das würde ich so unterschreiben. Was mir nicht so gefällt ist, dass die Leute trotzdem nicht zufrieden sind und alles „verbessern" wollen. Aber wir sind doch schon was Tolles. Man muss nicht werden wie alle anderen. Man kann doch einfach auch mal schätzen, was man hat.

2x5

NIKAN REZAI
34 JAHRE
PENG E.V. VORSITZENDE

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay

Viele eigene Bilder mit Rot und Grün sowie ein glücklicher Stubentiger

SO WOHNT MAINZ

Hoch hinaus mit farbenfroher Kunst

DIE MALERIN KAROLA HABET LEBT UND ARBEITET IM ZWANZIGSTEN STOCK IN MAINZ

Leben, wohnen, essen und ein Balkon

Das Atelier in der eigenen Wohnung

Neben der Wohnungstür hängt ein Gemälde, das an Chagall gemahnt. Zwischen den Türen zu den Nachbarwohnungen steht im Flur eine überlebensgroße Plastik mit Bezügen zu Picasso. Wenn man eingelassen wird, weiß man kaum, wo man zuerst den Blick hinwenden soll. Sind es die zahlreichen, farbenfrohen Bilder, die alle Wände bedecken, oder ist es der atemberaubende Blick aus dem Fenster?

Die Künstlerin Karola Habet lebt auf dem Lerchenberg im zwanzigsten Stockwerk eines der beiden Hochhäuser. Ihre Wohnung ist Lebensraum und Atelier zugleich. Doch bevor man sich der Gastgeberin zuwenden kann, will Kater Bitzel begrüßt werden. Habet ist erklärte Katzenfreundin und hat den vierjährigen Kater vor einem halben Jahr adoptiert, nachdem ihre alte Katze verstorben war. „Er hat sich mittlerweile gut eingewöhnt. Und er genießt die Aussicht vom Balkon." Der ist zur Sicherheit mit einem Netz verspannt, lässt aber freie Sicht - Rheinhessen liegt dem Betrachter zu Füßen. Vom Esstisch im Wohnzimmer schweift der Blick über grüne Felder in allen Schattierungen. Das dunklere Laub des Ober-Olmer Waldes ist greifbar nahe. In der Ferne verschwimmt die Silhouette der Frankfurter Skyline. Und der Himmel ist endlos weit.

Keine Höhenangst beim Malen

„Ich wollte eigentlich nie in einem Hochhaus leben", gesteht Habet. Doch nun ist sie sehr zufrieden mit ihrer Wohnsituation. Nur der Atelierraum ist manchmal zu klein. „Wenn ich auf richtig große Formate will, kann ich das Atelier einer Freundin nutzen." Die immense Pinselgalerie auf dem Wandbord deutet darauf hin, dass das Habet´sche Studio sehr häufig genutzt wird. „Ich male jeden Tag", erklärt sie. Auf den Staffeleien die Leinwände mit unterschiedliche Techniken, Aquarell, Kreide, meist Acryl „Ich bin ungeduldig", bekennt die Malerin „Ölfarben brauchen so lange zum Trocknen." Oft arbeitet sie an mehreren Werken parallel. „Das größte Bild, das ich bisher gemalt habe war 2,80 x 3 Meter groß. Eine Auftragsarbeit, an der ich drei Wochen gearbeitet habe. Wenn ich Geld brauchte, hab ich auch schon mal kopiert." Das Gemälde von Klimt, „Der Kuss" war eine solche Auftragskopie und auch das Bild neben dem Eingang ist der kleinere Entwurf zu einem Chagall. „Aber ich reproduziere niemals eins zu eins. Ich füge immer etwas Eigenes hinzu." Winzige, zart gestrichelte Figürchen zum Beispiel, die sich auf der Bildoberfläche tanzend bewegen. Und natürlich immer wieder Katzen.

Lieblingstier und Lieblingsfarben

Katzen tauchen in Habets Bildern immer wieder auf. Kleinformatige Bilder entstehen als „Gelegenheitsarbeiten zwischendurch". Beispiele dafür hängen an den Wänden. „Die nimmt gerne mal einer mit", lacht sie. „Da verdiene ich nicht viel dran, aber Kleinvieh macht auch Mist." Die ganze Wohnung ist private Galerie: Bilder im Flur, Bilder im Bad, Bilder auf der Toilette. Rot und Grün dominieren, auch das Interieur. Chagall ist Habets Lieblingsmaler, aber anders als dieser, dessen Farbpalette von Blau dominiert war, hat sie sich für die intensivsten Komplementärfarben entschieden.

Aus den meisten ihrer Bilder leuchtet reine Lebensfreude. Bei den Motiven gibt es immer wieder Anklänge an den Stil von Chagall: magisch wirkende Figuren, Vögel, Symbole, ob gegenständlich oder abstrakt. Im Schlafzimmer hängt neben einer Radierung von Modesto Roldan, „bei ihm hatte ich in Belgien Unterricht", eine von ihr interpretierte Frauenfigur, die aus dieser Zeit stammt. „Es ist das Letzte der Bilder aus dieser Phase. Das verkaufe ich nicht."

Hoch hinaus

Geboren ist die fast 76-jährige in Bottrop, machte in Wiesbaden ihr Abitur, war später dort verheiratet. Zuvor studierte sie in Berlin. „Weil ich Geld verdienen musste, ging ich dann zum ZDF. Es hat mich immer wieder nach Mainz gezogen", erzählt sie aus ihrem Leben. Malkurse, wie sie seinerzeit anbot, möchte sie gerne wieder veranstalten. „Mit einer kleinen Feldstaffelei in die Natur, höchstens vier Teilnehmer, die ich dann auch bekoche." Jeden Samstag hilft sie bei einem Imker auf dem Wochenmarkt, liebt die Kommunikation mit ihren Mitmenschen. „Meistens bin ich gut drauf", lacht sie. Ihr Alter sieht man ihr kaum an, und ihre Zukunftspläne sind vielfältig und hochfliegend: „Zum Siebzigsten war ich Ballonfahren. Segelfliegen war ich auch schon." Paragliding ist ihr nächstes Ziel. Eins aber stellt sie klar: „Gemalt habe ich immer." Und das wird so bleiben.

karola@habet-art.de

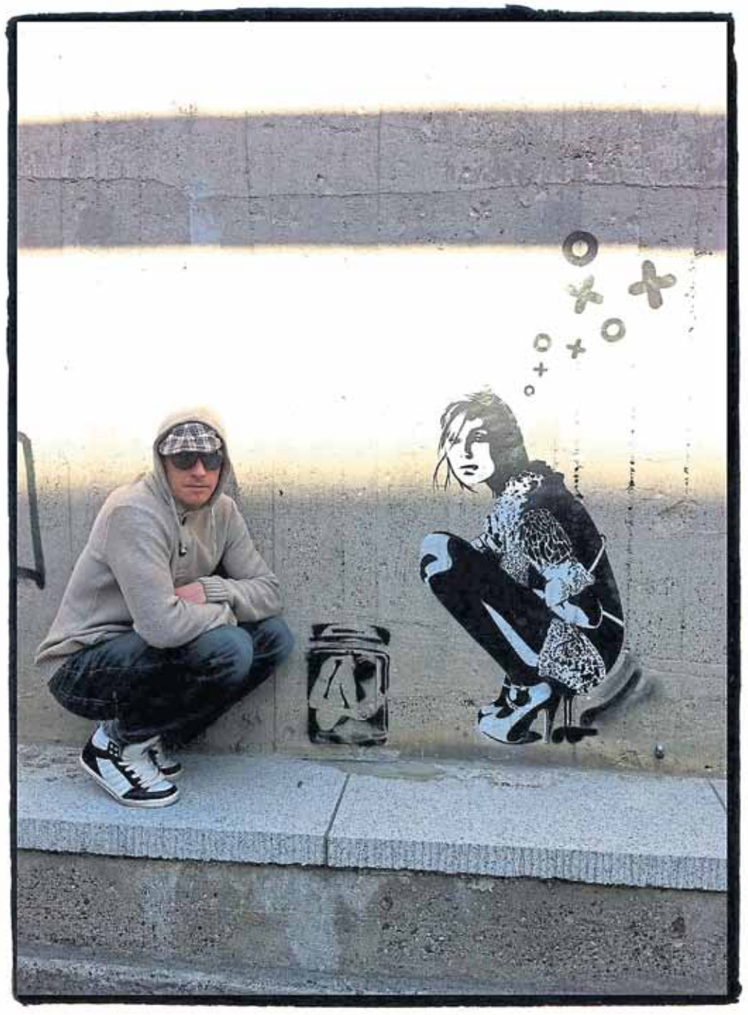
Ulla Grall
Fotos: Frauke Bönsch

Nach vielen Pinselstrichen
...umrahmt ins Bett fallen

Weiter Blick über die Felder bis hin zum Horizont

Lines aus Mainz

HipHop Kultur Rhein Main – Stimmen aus der Szene



Fabio Schmitt kommt aus Frankfurt und gibt heute Breakdance-Unterricht für Kinder

Wenn man zu den Anfängen von Hip Hop in die frühen 80er Jahre zurückgeht, stellt man fest, dass HipHop seinen Ursprung in den Vierteln der armen Leute hat. Denn Not macht erfinderisch. Und so kam es, dass eine ganze Kultur mit vier Schwerpunkten entstand, um sich auszudrücken, mitzuteilen und zu verarbeiten. Aus Funk und Jazz wurde nicht zuletzt durch die technisch erweiterten Möglichkeiten Hip Hop. Und aus Hip Hop wurde später trap.
Seit einigen Jahren finden immer mehr Menschen zur Leidenschaft für Schallplatten zurück, feiern Streetart und lassen das Community-Denken wieder aufleben. Aus diesem Anlass spürt unser Gastautor Jazz Dee vier Aktiven nach.

Was bedeutet HipHop Kultur für Euch?

Fabio: Eine Lebenseinstellung. Für mich ist Hip Hop ein Zuhause. Eine Jam ist ein Familientreffen, wo kreative Menschen zusammenkommen.

Sebastian: Eines der ersten Cover die mich geflashed haben, war von Limp Bizkit mit einem Breakdancer drauf und ein Rhymes Galore Cover . Zur damaligen Zeit habe ich entdeckt, dass es eine ganze Kultur dahinter gibt, die 4 Säulen hat - die Malerei, die Musik bestehend aus Rap und DJ-ing und das Breakn/dancen.
Thelonious: Hip Hop Kultur gibt es aber heute nicht mehr so richtig. Das ist mehr Popmusik. Graffiti Artists und Breaker leben die Kultur noch am ehesten. Im Regelfall ist Hip Hop für die Leute Radio Musik wie Drake - das ist nicht unsere Kultur. Das Szenegefühl ist nicht sehr brüderlich, wenn man sich das Verhalten mancher Artists anschaut. Der Community-Gedanke muss im Vordergrund stehen.

Andi: Hip Hop war für mich in meiner Jugendzeit Rebellion: harte Texte, Graffiti, Beatboxing, Breakdance, DJ-ing und MC-ing. Nach dem Motto „each one should teach one“ bekam man damals durch Ältere im Freundeskreis leicht Zugang zu der Szene.

Wann habt ihr diese Leidenschaft für Euch entdeckt?

Fabio: Im Alter von 7 Jahren habe ich mit Breakdance angefangen, weil ich meine Energie kanalisieren wollte.
Sebastian: Ich praktiziere seit annähernd 20 Jahren Graffiti. Aber gemalt habe ich schon davor, Dinosaurier und Drachen. Meine Mama sagt immer, dass ich malen konnte bevor ich das Laufen gelernt habe.
Thelonious: Als ich ein kleiner Bubu war wollte ich immer schon Musik machen, also habe ich mich 2007 dazu entschieden Beats zu machen. Ich habe mit Hip Hop Jay angefangen und dann mit windows movie maker. Dann habe ich mit fruity loops richtig losgelegt, mich Thelonious Coltrane genannt und wurde von der Community aufgenommen. Meine Freunde haben früher kein HipHop gehört, sondern eher Rock und russischen Stuff.
Andi: Wir pilgerten damals noch zum alten Schlachthof nach Wiesbaden, um uns die dortige Hall of Fame anzuschauen. Neben der Musik war damals Graffiti meine große Leidenschaft. Das Wallstreet-Meeting war eine Institution, auf die man stolz sein konnte. Die Hip Hop-Szene ist für mich trotz teilweise rohen und sexistischen Texten eine Szene, die für absolute Weltoffenheit und Toleranz steht. Viele verstehen einfach nicht, dass die wenigsten Texte zu 100 Prozent ernst genommen werden dürfen. Für viele Rapper sind Beleidigungen eher Ausdrucksmittel statt Hass gegenüber anderen Personen oder einer Minderheit.

Woher kommt Euer Antrieb, auch dafür so viel Zeit zu investieren?

Fabio: Der Antrieb ist die Kreativität. Ein kreatives Bild zu malen, oder Styles zu tanzen, die es vorher noch nicht gab. Kreativität kann auch bedeuten, etwas komplett Verrücktes, Neues zu schaffen.

Andi (30 Jahre) ist Freund und Supporter aus Ingelheim, der viel für das Community-Gefühl tut

Thelonious Coltrane (26 Jahre) ist ein Beatproducer aus Frankfurt und sammelt leidenschaftlich Schallplatten. Zuletzt stand er mit Figub Brazlevic und MC Rene auf der Bühne

Sebastian Schmidt ist neben Manuel Gerullis Initiator des Meeting of Styles (ehemals Wallstreet-Meeting), das nicht nur alljährlich am Brückenkopf, sondern mittlerweile auf allen Kontinenten stattfindet

Sebastian: Bei mir ist es mein Beruf. Ich verdiene damit mein Geld. Ansonsten kommt der Antrieb daher, etwas Neues zu schaffen. Da wo die Kreativität her kommt.

Thelonious: Ich habe immer schon Musik geliebt. Und habe erreicht, was ich mir vor einigen Jahren gewünscht habe - Respekt in der Szene. Ich investiere seit gut 10 Jahren viel Zeit in Beatproducing.

Andi: In meiner Freizeit höre ich viel Rap, male und kümmere mich um die Planung diverser Festivals. Ich liebe es die Hip Hop Kultur regional zu supporten und es ist mehr als ein Hobby, es ist eine Leidenschaft in einer Szene, die keine Trennlinie zwischen In- und Outsider zieht.

Wie wird sich HipHop in Zukunft entwickeln?

Fabio: Es wird noch vernetzter und es geht noch schneller, sich auszutauschen. Ich denke in zehn Jahren wird HipHop noch kommerzieller und größer sein, was auch Schattenseiten hat. Vermutlich werden weitere Subgenres entstehen, die alles bereichern.

Sebastian: Ich glaube, dass der Kommerz viel kaputt macht. Früher sind Artists auf Jams aufgetreten, aber haben dann hinterher mit dir gechillt und sind nicht nach dem Auftritt abgehauen. Heute ist es viel unpersönlicher, weil das Geld im Vordergrund steht. Geh mal beispielsweise auf ein Kollegah-Konzert, da geht es nur um das Image.

Andi: Ich kann die neuen Entwicklungen im Hip-Hop nur begrüßen. Sei es Mumblerap oder Trap. Ich finde solche „Regelbrüche“ wichtig für jedes künstlerische Genre. Der ganze Neo Boom Bap hat mich wieder zu HipHop geführt. Die 2000er Jahre haben mich echt an der HipHop Kultur zweifeln lassen, da irgendwie jeder MC einfach nur nach US-Vorbildern geschielt hat und auf einmal alles ausgelutscht und zwanghaft klang. Ich bin dankbar für Künstler, die sich neuen und alten Stilelementen verschreiben, ihr eigenes Ding machen und damit den Nerv der Zeit treffen.

von Jan David Mikki (JazzDee)
https://soundcloud.com/23_23_23

Der grosse Test

Freibäder

Planschen im Kunstbad

Endlich ist der Sommer da... die Temperaturen laden zu einer erfrischenden Abkühlung ein. Ob Frühaufsteher, Familie oder einfach mit Freunden, ob Spiel, Spaß oder Sport – die Freibäder bieten für alle etwas. So hat jedes Bad auch seine eigenen Attraktionen und Besonderheiten. Der sensor-Überblick über Freibäder in Mainz und Umgebung ermöglicht das Eintauchen in die wichtigsten Fakten.

Mainzer Taubertsbergbad (Wallstraße 9, Mainz)
Das Taubertsbergbad lockt mit Stadtnähe, großzügigen Wiesen und verschiedenen Becken. Es gibt ein Schwimmerbecken mit acht 50-Meter-Bahnen, ein Nichtschwimmerbecken mit Wellenbad und Rutsche sowie ein Planschbecken mit großem Sonnensegel. Sportler, Kinder und auch die „nur-mal-kurz-abkühlen"-Geher finden hier, was sie suchen. Ob nur für ein paar Stündchen vor der Arbeit oder nach dem Feierabend, ob am Wochenende auch mal ein ganzer Tag, mit der Familie oder doch lieber alleine: die Tarife wurden angepasst und ermöglichen auch Frühaufstehern das Schwimmen.
Öffnungszeiten: Täglich von 9.30 bis 20 Uhr, Frühschwimmen im Frei- und Sportbad Mi. & Fr.: 6.30 bis 8 Uhr, Abendschwimmen jeweils 1,5 Stunden vor Badeschluss.

Mombacher Freibad (Obere Kreuzstr. 11–13, Mainz-Mombach)
Das Mombacher Freibad bietet seinen Gästen neben viel Wiese und Liegeflächen von ca. 40.000 qm ein Becken für Schwimmer, eines für jedermann mit Rutsche und ein Planschbecken für die ganz Kleinen. Außerdem gibt es einen Spielplatz mit Sandkasten und einer Spiellandschaft. Auch Tischtennisplatten stehen zur Verfügung sowie ein Bocciafeld: Bälle und Zubehör können selbstverständlich ausgeliehen werden. Ein Kiosk sorgt mit Eis und Fast Food für die Verpflegung.
Öffnungszeiten: Täglich von 10 bis 20 Uhr.

Opelbad (Am Neroberg, Wiesbaden)
Bei der Wiedereröffnung des für 1,1 Mio. Euro sanierten Opelbads im Juni war die Hütte voll. Ein halbes Jahr lang wurde das Bad saniert, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Unter anderem gibt es jetzt eine schicke Edelstahlwanne im Schwimmbecken, bunte LED-Strahler zur Wasserbeleuchtung und eine einzigartige Gravur auf dem Beckenboden: Sechs Meter groß prangen dort die drei Wiesbadener Lilien – besonders gut von der höher gelegenen Restaurant-Terrasse oder sogar aus dem Flugzeug sichtbar. Der „Infinity-Pool" sorgt für uneingeschränkten Blick über die Dächer Wiesbadens. Dazu kommen eine finnische Sauna, Freilandschach, Volleyball und Tischtennis sowie eine Rutschbahn am Planschbecken. Das Restaurant Wagner bietet wechselnde Tagesgerichte und ein Getränkeangebot von Eiskaffee bis Aperol Spritz.
Öffnungszeiten: Täglich von 7 bis 20 Uhr. Kassenschluss 19 Uhr, Badeschluss 19.30 Uhr.

Das Mainzer Taubertsbergbad jetzt wieder in städtischer Hand

Frei- und Hallenbad Kleinfeldchen (Hollerbornstraße 9, Wiesbaden)
Das Freibad Kleinfeldchen bietet ein Nichtschwimmerbecken mit Strömungskanal, Whirl-Liege, Sprudlern und zwei parallelen Rutschen mit je 80 Metern Länge. Auf dem Außengelände gibt es Spielfelder für Badminton, Basket- und Streetball, Volleyball, mehrere Tischtennisplatten, Spielgeräte sowie einen Sandspielplatz. Neben dem gastronomischen Standardangebot typisch für Schwimmbäder bekommt man außerdem italienische Kaffee-Spezialitäten und feine Croissants.
Öffnungszeiten: Täglich von 8 bis 20 Uhr. Kassenschluss 19 Uhr, Badeschluss 19.30 Uhr.

Freibad Maaraue (Mainz-Kostheim)
Im Freibad Maaraue wurde eine vier Meter hohe Wasserkletterwand neu installiert, von der aus man sich einfach ins Becken zurück fallen lassen kann. Auch das weitere Angebot kann sich sehen lassen: eine Sprungbucht, eine Breitwasser- sowie eine Normalrutsche, eine Kleinrutsche, ein Wasserpilz am Planschbecken und nicht zuletzt ein Sonnensegel auf der Liegewiese bieten den Besuchern viel Abwechslung. Zudem gibt es ein Beachvolleyballfeld sowie einen Beachsoccerbereich, ein Basketballfeld und ein überdachtes Badmintonfeld. Tischtennisplatten kann man draußen sowie drinnen nutzen. Der Kiosk versorgt alle Hungrigen mit klassischer Freibad-Verköstigung.
Öffnungszeiten: Mai, Juni und September montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 9 bis 20 Uhr. Juli und August täglich 9 bis 20 Uhr.

Freibad Eltville
Das Freibad im schönen Rheingau verfügt über eine Edelstahl-Rutsche, eine Sprunganlage mit zwei Ein-Meter-Brettern und einem Drei-Meter-Turm, ein Planschbecken, einen Beach-volleyballplatz und bietet sogar freies WLAN an. Samstags zwischen 15 und 18 Uhr kommt eine Riesenkrake ins Wasser. Mittwochs ab 11 Uhr wird kostenlose Wassergymnastik angeboten. Als Verpflegung gibt es ein klassisches Freibad-Sortiment.
Öffnungszeiten: Dienstags und donnerstags von 6.30 bis 20 Uhr. Ansonsten von 9.30 bis 20 Uhr. Letzter Einlass ist jeweils um 19.30 Uhr.

Freibad Kallebad (Wörther-See-Straße 14, Wiesbaden)
Seit neuestem wird das Kinderplanschbecken mit einem Sonnenschirm beschattet und das Bad lockt mit neuen Attraktionen: zum Beispiel Tunnel mit Wasserfontänen von beiden Seiten, ein in Stein gefasster Bachlauf und ein Wehr zum Stauen. Außerdem gibt es einen FKK- Bereich, eine Sprungbucht für Sprünge bis zu drei Metern sowie eine Breitrutsche, einen großen Spielplatz, Tischtennisplatten und ein Basketball- und Badminton-Feld. Zusätzlich zum Standardangebot gibt es bei Maurizio di Stefano hausgemachtes Eis, leckere Kaffee-Spezialitäten sowie im Hochsommer und bei gutem Betrieb italienische Salate, Pizza und Pasta.

Das Freibad an der Kasteler Maaraue: Wiesbadens größtes Bad

Freibad Kallebad: Freizeitspaß für die ganze Familie

Fotos: Mattiaqua

Öffnungszeiten: Mai, Juni und September montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 9 bis 20 Uhr. Juli und August täglich zwischen 9 bis 20 Uhr.

Rheinhessenbad Nieder-Olm (Pariser Straße 165, Nieder-Olm)
Das Rheinhessenbad liegt etwas außerhalb von Mainz am Rand von Nieder-Olm. Hier gibt es neben einem Schwimmerbecken und einem Mehrzweckbecken mit der charakteristischen gelben Rutsche auch ein Dreimeterbrett. Es gibt Eis, Pommes und andere Leckereien – und da sogar bis 21 Uhr geöffnet ist, kann man hier auch gut den Abend ausklingen lassen...
Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 21 Uhr, Dienstag bis Freitag von 7 bis 8 Uhr, dann von 10 bis 21 Uhr, Samstag / Sonntag / Feiertag von 10 bis 21 Uhr. Während der Sommerferien ist das Bad von Dienstag bis Sonntag bereits ab 9 Uhr geöffnet.

Paula Raab und Hendrik Jung

Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de

Die Kinderwiese e.V. sucht ab 01.10.2018 eine
Küchenkraft
mit 22,5 Stunden/Woche
Kiwi
als Vertretung für die Elternzeit bis voraussichtlich 10.08.2019
Wir kochen täglich alles frisch, bio und vegetarisch
(Arbeitszeit ca. von 09:30 – 14:00h)
Idealerweise bringen Sie Erfahrung in den Bereichen Küche, Gastronomie, oder ein ausgeprägtes Interesse daran mit und arbeiten selbständig und verantwortungsbewusst in Abstimmung mit unserem pädagogischen Team.
Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen postalisch oder per Mail.
Kinderwiese e.V. ● Sömmerringstraße 14 ● 55118 Mainz ● www.kinderwiese-mainz.de ● kiwi@kinderwiese-mainz.de

WERKSTATTLADEN uah!
HOCH-, TIEF- UND SIEBDRUCK, MALEREI, GRAFIK
HINTERE BLEICHE 28 · 55116 MAINZ · WWW.UAH.DE
Wir geben Kurse in Hoch-, Tief- und Siebdruck
Näheres unter Facebook Werkstatt uah! werkstatt@uah.de www.uah.de

Bioladen & Bistro
natürlich
mainz · ingelheim
Das natürlich-Team wünscht einen schönen Sommer!
entdecken · einkaufen · genießen
natürlich ingelheim
Mainzer Straße 26 · 55218 Ingelheim
T 06132-51 51 540 · F -51 51 549
natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de
natürlich mainz
Josefsstraße 65 · 55118 Mainz
T 06131-61 49 76 · F -61 63 18
natuerlich@gpe-mainz.de
www.bioladen-natuerlich.de
Mo - Fr 8 - 20 Uhr & Sa 8 - 16 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!

Horoskop Juli / August

STEINBOCK
22. Dezember - 20. Januar

Beim kosmischen Tanz dieses Sommers tanzt Mars mit Uranus und Lilith. Sehr viel Bedürfnis nach Frei-Sein. Wenn heftige Gefühle kommen: Anschauen, nicht wegdrücken. Mars, der Krieger in uns, will unser Licht zum Leuchten bringen. Lassen Sie das Schattenboxen, werden Sie Krieger des Lichts.

WASSERMANN
21. Januar - 19. Februar

Ab August übernimmt Lilith für eine Weile die Regie in Ihrem Leben. Das ist Experimentierlust pur, nichts für Schnarchnasen und Langweiler. Heftige Gefühle, Überraschungsmomente, unerwartete Wendungen, alles drin. Lassen Sie sich von der wilden, ungezähmten Lilithenergie verführen.

FISCHE
20. Februar - 20. März

Mars im Haus des verborgenen Selbst, da geht es um Schattenanteile, Aggression und Wut, die Sie vielleicht nicht als zu sich gehörig sehen wollen. Wut ist ein sehr wichtiges Gefühl, das da sein darf und da sein muss. In der Wut werden Grenzen sichtbar, für uns selbst und für die anderen. Nur Mut!

STIER
21. April - 20. Mai

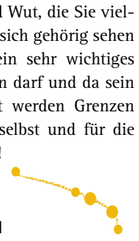
Raus aus der Komfortzone, rein ins Vergnügen. Uranus, der sich im Zeichen Stier aufhält, sorgt derzeit für jede Menge Power und Lust auf Veränderung. Wollten Sie nicht immer schon einmal etwas ganz anders machen als sonst? Jetzt ist ein sehr guter Zeitpunkt dafür.

ZWILLING
21. Mai - 21. Juni

Nicht nur die äußeren Temperaturen sind in diesem Sommer heiß, auch Emotionen können mit der aktuellen Planetenkonstellation die Gemüter ganz schön erhitzen. Da ist es hilfreich, cool zu bleiben und die Dinge möglichst objektiv zu betrachten. Das können Zwillinge ganz besonders gut.

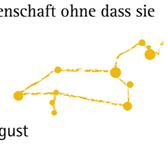
KREBS
22. Juni - 22. Juli

Der Juli ist der Monat der Krebse. Zeit zu feiern und sich feiern zu lassen. Lilith, Pluto und Saturn sind jetzt im Gegenüber unterwegs: Starkes Bedürfnis nach Verbundenheit und intensiven Gefühlen und beinahe genauso stark der Freiheitswille. Genießen Sie Leidenschaft ohne dass sie Leiden schafft.



WIDDER
21. März - 20. April

Chiron triggert jetzt immer wieder Ihre wunden Punkte. Da können Emotionen schon mal heftig hochkochen. Eigentlich geht es Chiron aber um Heilung, Heilung von alten Verletzungen. Manchmal muss man durch Schmerz noch einmal hindurchgehen, um ihn verarbeiten und loslassen zu können.



LÖWE
23. Juli - 23. August

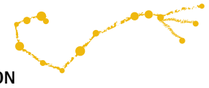
Den ganzen Sommer ist Merkur an Ihrer Seite, Impulsgeber und Förderer gedanklicher Höhenflüge und in der Lage ein wahres Feuerwerk von Ideen zu entfachen. Denken ist ein schöpferischer Prozess. Sie können zurzeit besonders mit Vorträgen brillieren und bei allem, wo Ihre Ideen gefragt sind.

JUNGFRAU
24. August - 23. September

Mars ist derzeit der Hauptakteur im kosmischen Geschehen und befindet sich in der rückläufigen Phase am absteigenden Mondknoten. Hier geht es um Reflexion und Aufarbeiten. Gibt es nicht ausgetragene Konflikte oder Entscheidungen, die Sie vermieden haben? Take it for meditation.

WAAGE
24. September - 23. Oktober

Im August ist die Liebesgöttin Venus an Ihrer Seite und was gibt es Schöneres, als sich Ihren wohltuenden Verführungen hinzugeben: Lieben und geliebt werden, sich gegenseitig verwöhnen, leckeres Essen und Vergnügungen jeder Art. Es ist Sommer. Enjoy!



SKORPION
24. Oktober - 22. November

Immer stark sein zu wollen ist nicht gerade das, was gesund und glücklich macht. Ständig die Kontrolle zu behalten und sich nicht in die Karten gucken zu lassen ist auf die Dauer ziemlich anstrengend. Mit Jupiter klopft jetzt das Glück bei Ihnen an, Sie müssen es nur willkommen heißen.

SCHÜTZE
23. November - 21. Dezember

Mars am absteigenden Mondknoten konfrontiert uns mit alten Verhaltens- und Beziehungsmustern. Dies als große Chance sie uns noch einmal anzuschauen, sie liebevoll anzunehmen und nicht zu verurteilen, um sie dann achtsam verabschieden zu können. Take care of yourself!

Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

DER BRUNO DES MONATS

Fair Fashion hoch drei

Nachhaltiger Mode in Mainz zu glücklicheren Tagen verhelfen

Fairer Handel, vor allem beim Thema Kleidung wird immer wichtiger. Kundenfragen nach Transparenz und Nachhaltigkeit bestimmen oft den Diskurs, Konsumenten möchten wissen und entscheiden, wer produziert und zu welchen Konditionen. Als Fairtrade Stadt bemüht sich Mainz im Rahmen seiner Möglichkeiten. Erst kürzlich gab es im Rahmen der „Fashion Revolution Week“ eine Reihe von Veranstaltungen rund um das Thema „Fair Fashion“. Wir stellen drei Geschäfte vor, die sich dem Gedanken verschrieben haben.

Miriam Marx ist Inhaberin von „The Statement Thing“

Katja Liptay in ihrem Laden „Augustine“

Judith Drewke und Saskia Rudolph sind vor Kurzem mit „jas. slow fashion“ in die Neustadt gezogen

Statement Thing
Dass faire Mode stylish sein kann, ist bei The Statement Thing in der Augustinerstraße (Altstadt) auf den ersten Blick sichtbar: Moderne Designs und Trends strahlen die Kundinnen bereits im Schaufenster an. Bekannt ist Inhaberin Miriam Marx für ihre selbstdesignten Handtaschen, welche auf Bali/Indonesien gefertigt werden. Sie fliegt regelmäßig dorthin, um sich die Materialien auszusuchen und sicherzustellen, dass Arbeitsbedingungen und Gehalt der Arbeiter angemessen sind. Ihren Kundinnen bietet sie in ihrer Boutique außerdem exklusive Marken wie „Buddha Wear“, welche es sonst beinahe nur auf Bali und in Australien zu kaufen gibt. Auch andere faire Labels sind hier zu ergattern. Preislich liegt Schmuck bei ca. 35 Euro, T-Shirts gibt es ab 29 Euro. Bei The Statement Thing werden zwar nur Frauen fündig, diese finden im Bereich Oberbekleidung jedoch alles, was das Herz begehrt.

Augustine
Ein paar Häuser weiter, in der Augustinerstraße 49 führt Katja Liptay ihre Boutique, in der faire Kleidung zu finden ist. Sie befindet sich mittlerweile im zehnten Geschäftsjahr. Bei Augustine finden Kunden eine große Auswahl nachhaltiger Labels wie Consequent, eve in paradise oder Seasalt. Die breite Zusammenstellung an Marken spiegelt sich auch in der Bandbreite unterschiedlicher Stile wider: von sportlicher Alltagskleidung über Streetwear bis hin zum Businessoutfit wird hier jeder fündig. Auch Männer kommen nicht zu kurz: Ob Jeans, Hemden, Pullover oder Jacketts; die gut sortierte Herrenabteilung beweist, dass faire Mode nicht nur eine „Frauensache“ ist. Im Laufe der Zeit hat Katja eine große Stammkundschaft gewonnen, die ihre Auswahl und Zusammenstellung an unterschiedlichen nachhaltigen Marken sehr schätzt. Preislich liegt das Sortiment in der mittleren Kategorie.

jas. slow fashion
Seit Anfang Juni befindet sich der Store von jas. slow fashion in der Neustadt am Gartenfeldplatz – ihren Store in der Altstadt haben die beiden Inhaberinnen Saskia Rudolph und Judith Drewke vor kurzem geschlossen und teilen sich nun mit dem Team von Klotz & Quer in der Kurfürstenstraße 7 eine Ladenfläche. Bei jas. slow fashion ist der Name Programm: Kunden finden upgecycelte, fair produzierte Mode, die minimalistisch und zeitlos ist: gradlinige Schnitte, schlichte Farben und dezente Muster. Dadurch sind sie nicht nur vielseitig kombinierbar, sondern auch unabhängig von schnelllebigen Trends. Sowohl in der Damen-, als auch in der Herrenabteilung gibt es Teile aus Biobaumwolle, die sich zu Outfits zusammenstellen lassen. Die Stücke aus upgecycelter Kleidung sind allesamt Unikate. Neben der Eigenmarke gibt es auch weitere faire Marken im Angebot. Preislich ist jas. slow fashion etwas höher angesiedelt: T-Shirts fangen bei 70 Euro an, Kleider und Pullover liegen bei ca. 130 Euro.

Faire Kleidung und faire Produkte haben ihren Preis. Damit diese Form von Gerechtigkeit Normalität wird, wünschen sich die Inhaberinnen der drei Geschäfte mehr Aufklärung und Sichtbarkeit. Denn dass faire Mode schon lange nicht mehr dem „Öko Klischee“ der 80er Jahre entspricht, sondern modern und stylish ist, dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben. Wer sich selbst davon überzeugen möchte, schaut am besten einfach mal in der Alt- und Neustadt vorbei.

Julia Maria Klös

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an: sensor Magazin, Markt 17, 55116 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax. 06131-484 166 und kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen noch Schreiber / Redakteure auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484 171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Instrumentalunterricht auf allen Instrumenten bequem bei Ihnen zu Hause. Musikschule mit neuem Konzept in Mainz, Wiesbaden und Umgebung. Alle Lehrer mit abgeschlossenem Musikstudium und pädagogischem Hintergrund. Spaß an der Musik wird bei uns groß geschrieben! Unverbindlicher Probemonat: 06131-6069909, www.home-music-teachers.de.

Ich biete : 2 Gasheizöfen - Allgas „Oranier-Palma Relief Typ 8941-60, Korpus: braun, Front: beige, Nennwert: 7,0 KW, CE 0085 AQ 0, Erf.Förderdruck: 5 Pa, Gewicht: 42 kg. Maße: 85x63x32. Zubehör: Sparabgasklappen HOK J 80, VHB: 500 €, Abholung: 55131 Mainz, Nähe Bhf. West, Tel.: 0170.7469465.

Die Kinderwiese e.V. sucht ab 01.10.2018 eine Küchenkraft mit 22,5 Stunden/Woche als Vertretung für die Elternzeit bis voraussichtlich 10.08.2019. Wir kochen täglich alles frisch, bio und vegetarisch. (Arbeitszeit ca. von 09:30 – 14:00h). Idealerweise mit Erfahrung in den Bereichen Küche, Gastronomie, Bewerbung an: Kinderwiese e.V., Sömmerringstraße 14, 55118 Mainz, www.kinderwiese-mainz.de. Mail: kiwi@kinderwiese-mainz.de.

Parkplatz Nähe Mainz Hbf zu vergeben, 5 Minuten Fußweg durchs Grüne. Für eine monatliche Spende ab € 20 an Avaaz, Campact o.ä. 0160 – 7931369.

Du hast Lust Gitarre zu lernen? Berufsmusiker mit langer Unterrichtserfahrung unterrichtet Akustik und E-Gitarre; Jazz, Blues, Funk, Rock und Pop. Lerne ganz nach Deinem Bedarf, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, für das Spiel in einer Band oder für den Hausgebrauch. Nähere Infos unter: www.frank-willems.de oder 0162-8685974.

Gitarrist spielt Ihnen schöne Musik von Lagerfeuer bis aktuelles, auf Wunsch auch mit Gesang oder weiteren Musikern. 0162-8685974, www.mail@frank-willems.de.

Café Leitung in Teil- / Vollzeit gesucht ! Wir suchen Verstärkung für unsere Leitung im café blumen, denn wir eröffnen im Herbst ein neues Café&Bar-Konzept. Entweder du hast schon Erfahrung in der Gastro gesammelt oder einfach große Lust darauf. Wichtig für uns ist soziale Kompetenz, Lust auf Teamarbeit und Menschen, und dass du auch gerne im Café hinter der Theke stehst. In dieser Reihenfolge! maribel@cafe-blumen.de.

Garten Pflege / Hilfe: Ich Biete Hilfe bei Ihrem Garten (Gartenpflege)wie Rasen mähen , Unkraut Jäten, Hecken schneiden ... Mehr als 20 Jahre Erfahrung bei der Wohnbau Mainz als nebenberuflicher Hausmeister. Tel. 01577 2638058, Mail: Behzadamol@t-online.de.

LESERBRIEFE

Nicht-Editoral im April
Kein Schwein interessieren Deine Beziehungsprobleme. Sag das auch Deinen Aushilfen, die sich als als Fake-Leserinnen ausgeben. Wenn Du heulen willst, geh zu Brigitte.
Pjotr Weber (pjoweb@gmail.com)

Kleine Merkel muss weg-"Nazi"-Demo im März und der Susanna-Mord im Mai
Na Sensor-Nazis, wie fühlt es sich so an, realistische und wirklich besorgte Demokraten in Mainz als „Nazis" zu verleumden, wenn nur ein paar Monate später Eure so heiß und innig geliebten „Flüchtlinge" wiedermal Eure Kinder vergewaltigen und ermorden? Immer noch so sicher, dass Ihr auf der richtigen „bunten" Seite seid? Oder dämmert Euch langsam, dass Ihr nichts weiter seid als dumme gleichgeschaltete Gutmenschennazis, die die Wirklichkeit ungefähr so realistisch erfassen wie ständig Besoffene und lebenslange Junkies? Wie viele Mord- und Vergewaltigungsopfer braucht Ihr dämlichen Regime-Mitläufer eigentlich noch, bevor Ihr Euch traut Merkel und ihre kriminellen Handlanger bei CDU und SPD als das anzuklagen, was sie sind: Die schlimmsten Gefährder dieses Landes nach Hitler. Aber wahrscheinlich habt Ihr nur wie all die übrigen deutschen Feiglinge die Hosen zu gestrichen voll, um jemals die Wahrheit zu drucken. Das könnte ja Eure so „wichtigen" Karrieren in der bunten Diktatur gefährden. Ihr seid das Allerletzte und werdet später bestimmt nicht die Ersten sein. Also lügt Euch nur selbst und Euren Vollidiotenfans schön weiter die Hucke voll. Das wird Euch bestimmt vor weiteren täglichen sexuell-"kulturellen Bereicherungen" in Mainz und Wiesbaden (Polizeiberichte lesen) Eurer so dringend benötigten Fachkräfte schützen. Ihr verdient einander.
Herbert Trullinger
(herbtrull@gmail.com)

DAS KUZ SUCHT VERSTÄRKUNG

Ab sofort
Mitarbeiter (m/w/d) Marketing/Presse & Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt Kulturmarketing
(KUZ und Frankfurter Hof)

Ab 01.09.
Assistenz Koordinator (m/w/d) Kulturprogramm KUZ

Ab 01.09.
Leitung Gastronomie (m/w/d)

Nähere Informationen zu den offenen Stellen und zur Berwerbung unter
www.kulturzentrummainz.de/jobs

KUZ KULTUR ZENTRUM MAINZ

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?
Der Name lässt keinen Zweifel, welchem Stil sich dieser Ort verbunden fühlt. Trotzdem ist er nichts für starrköpfige Nostalgiker oder Puristen. Der Inhaber hat sich das Beste aus mehreren Epochen gegriffen und dem angesagten Craft Beer einen gehörigen Schuss Rock'n'Roll verpasst. Selbstverständlich gehört Flower Power genauso hierher wie Dunkle Materie. Wes Geistes Kind der Backbone Splitter oder die Twisted Thistle ist, kann jeder Gast selbst ergründen und ihm stehen danach noch über 100 weitere Forschungsobjekte zur Verfügung. Zu viel für einen Abend, aber ein guter Ansatz für eine Langzeitstudie. Einfach gelegentlich einkehren, zwei bis drei neue Varianten probieren und sich daran erfreuen, wie die Buntglasfenster immer intensiver leuchten. Hier ist die International Bitterness Unit zwar eine wesentliche Größe, aber wer offen für neue Sinneseindrücke ist, nimmt auch Vanille-, Rum-, Pinien- oder Karamellnoten wahr.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzen Rätsel war „Großer Sand". Zwei Plüsch-Murmeltiere hat gewonnen Willi Kreuder.

Schreiben Sie uns bis zum 17.08.2018 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.

Für's Leben gerne Blut spenden

Wir informieren Sie gerne!
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz · Transfusionszentrale
Hochhaus Augustusplatz, Geb. 905, 55101 Mainz · Tel.: 06131 17-3216 oder -3217

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. und Fr. 8.00–16.00 Uhr, Di. und Do. 8.00–18.00 Uhr, Sa. 8.00–11.00 Uhr
www.transfusionszentralemainz.de

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

JG|U UNIVERSITÄTSmedizin. MAINZ

ONE RACE HUMAN

— FESTIVAL —

JAMES BLUNT
DO, 16.08.2018

KONTRA K
FR, 17.08.2018

SDP
FR, 17.08.2018

BAUSA
SA, 18.08.2018

CRO
SA, 18.08.2018

ALLIGATOAH
SO, 19.08.2018

AFRIKA-KARIBIK-FLAIR, WELTBASAR, KUNSTHANDWERK, KIDS-AREA, AKROBATIK, FEUERZAUBER, BEACH-CLUB U.V.M.*

ASCHAFFENBURG, FESTPLATZ

www.ONE-RACE-HUMAN-FESTIVAL.DE

NOMINIERT ALS

FESTIVAL DES JAHRES!

LEA

NECKERMANN REISEN

AUCH TAGESTICKETS ERHÄLTLICH

my VR-Bank mein Heute für morgen.

Veranstalter: AB Event & Marketing GmbH, Würzburger Straße 152, 63743 Aschaffenburg, www.ab-em.de / *ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Radeberger · ticketmaster · Elektro Zimmermann · Stylefile · Bayern Mainbaukerbahn Main-Spessart-Express · Forum Hanau · Frizz · ab Event&Marketing ideen. events. emotionen. · reservix die ticketexperten · MKM Event Show Technik · Kinopolis · AVG · AOK · pepsi · Hit Radio FFH